



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Qualifizierungsprogramm

für Promovierende und Postdocs

Winter 2017/18

Qualification Programme

for Doctoral Candidates and Postdocs

Winter 2017/18

Winter 2017/18

Informationen zum Qualifizierungsprogramm

Die Graduierten-Akademie verfolgt das Ziel, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf ihre späteren Aufgaben in Wissenschaft, Wirtschaft oder Gesellschaft optimal vorzubereiten. Ein Weg zu diesem Ziel führt über das speziell auf Promovierende und Postdocs zugeschnittene Qualifizierungsprogramm der Graduierten-Akademie. Das Angebot stellt eine Ergänzung zu den fachspezifischen Angeboten der Fakultäten und strukturierten Programme dar.

Zeichenerklärung

Angebot speziell für Postdocs



Angebot speziell für Promovierende



Zertifikatsprogramm „Führung in der Wissenschaft“



Zertifikatsprogramm „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“



Zertifikatsprogramm „Wissenschaftsmanagement“



Doc4Doc Workshop



ECTS Punkte



Sprache



Höhe der Aufwandsentschädigung



Information about the Qualification Programme

The Graduate Academy aims to prepare young researchers for their future tasks within and outside academia and today's society. One step in this direction is the qualification programme tailored to the needs of doctoral candidates and postdocs. This qualification programme complements the discipline-specific courses offered within the faculties and the structured programmes.

Legend

Course particular for postdocs

Course particular for doctoral candidates

Certificate programme "Leadership in Academia"

Certificate programme "Leadership in Industry and Society"

Certificate programme "Science Management"

Doc4Doc workshop

ECTS credits

Language

Service Charge

	<p>Grundfragen der Wissenschaft Fundamental Questions of Sciences and Humanities</p>	<p>8-13</p>	
	<p>Forschungsmethoden Research Methods</p>	<p>14-17</p>	
	<p>Präsentieren und Publizieren Presenting und Publishing</p>	<p>18-24</p>	
	<p>Kommunikation, Führung, Management Communication, Leadership, Management</p>	<p>25-33</p>	
	<p>Karriereplanung und Bewerbung Career Planning and Job Application</p>	<p>34-40</p>	
	<p>Sprachen Languages</p>	<p>41-43</p>	
	<p>Lehrqualifikation und weitere Qualifizierungsangebote der FSU Teaching Qualification and More Qualification Offers at FSU</p>	<p>44-53</p>	



Prof. Dr. Uwe Cantner
Vizepräsident
für wissenschaftlichen Nachwuchs
und Gleichstellung

Vice-President
for Young Researchers
and Diversity Management

Liebe Promovierende und Postdocs,

Das Selbstverständnis der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie die von Seiten der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Politik gestellten Erwartungen an die Kenntnisse und Kompetenzen des wissenschaftlichen Nachwuchses haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert und gehen über die hohe Qualität des eigenen wissenschaftlichen Projekts der Dissertation und anderer Qualifizierungsarbeiten hinaus. Disziplinenübergreifendes Denken und Verstehen, Fundraising-Kenntnisse, Teamkompetenz, wissenschaftliche Selbstreflexion, Leadership-Kompetenzen, didaktische Fähigkeiten, Fremdsprachkenntnisse, Rhetorik und Präsentationskompetenz runden heute das Profil der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ab und stellen Erfolgsfaktoren für den weiteren Karriereweg dar, ob in der Wissenschaft oder außerhalb.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr, Ihnen das überfachliche Qualifizierungsprogramm der Graduierten-Akademie für das Wintersemester 2017/18 zu präsentieren, das Ihnen helfen soll, Ihr Profil zu stärken und sich weiterzuentwickeln.

Dear doctoral candidates and postdocs,

Over the last years, both the self-conception of young researchers as well as the demands of academia, industry and politics on young researchers in terms of knowhow and competencies have been intensely changing. The expectations go beyond the sole high expertise in the own dissertation and research projects. Thinking and understanding across the border of disciplines, insights into fundraising, team and leadership competencies, scholarly self-reflection, didactic capabilities, foreign languages as well as rhetoric and presentation skills complete today's profile of young researchers and establish success factors for their further career, within and outside academia.

This booklet gives you an overview of the new qualification programme of the Graduate Academy for the winter term 2017/18. The qualification offers should help you to develop and strengthen your academic profile.

Das breit angelegte Kursprogramm steht allen Promovierenden und Postdocs der Friedrich-Schiller-Universität Jena offen. Es enthält zum einen zahlreiche bewährte Kurse und Workshops, die in den letzten Jahren von uns entwickelt worden sind; zum anderen arbeiten wir kontinuierlich an neuen und verbesserten Formaten, wobei wir maßgeblich auf Ihre Anregungen und Kritik angewiesen sind – wir laden Sie dazu herzlich ein. Die Graduierten-Akademie und ich hoffen, dass im Wintersemester einige interessante Angebote für Sie dabei sind, und freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.

Aktuelle Änderungen des Qualifizierungsprogramms finden Sie auf der Homepage unter www.jga.uni-jena.de/qualifizierung.

The programme covers a broad scope of topics and is open to all doctoral candidates and postdocs at Friedrich Schiller University Jena. On the one hand, it contains courses and workshops well established over the past years. On the other hand, we continuously work on new and improved formats – in this respect we are grateful for your suggestions and criticism; please feel cordially invited to do so. The Graduate Academy and I very much hope the course offer is of interest to you and we look forward to your active participation.

For updates, please visit the website www.jga.uni-jena.de/en/qualification.

Anmeldung

- Online unter: www.jga.uni-jena.de/qualifizierung
- Anmeldefrist: bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn
- Voraussetzung: Promovierende müssen in doc-in registriert sein

Bitte nutzen Sie bei ausgebuchten Veranstaltungen die Warteliste.

Zertifikat und Aufwandsentschädigung

Promovierende und Postdocs der Friedrich-Schiller-Universität Jena zahlen eine Aufwandspauschale von maximal 30 € pro Veranstaltung in Abhängigkeit vom jeweiligen Veranstaltungstyp.

Bei erfolgreicher Teilnahme und beständigem Zahlungseingang erhalten Sie als Teilnahmebescheinigung ein Zertifikat und ein Supplement mit einer Inhaltsbeschreibung des Kurses.

Promovierende und Postdocs mit Kindern

Die Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft ist ein besonderes Anliegen der Graduierten-Akademie. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass immatrikulierte Promovenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die flexible Kinderbetreuung JUni-Kinder auf dem Campus Carl-Zeiss-Str. nutzen können. Weitere Informationen und Anmeldung unter: http://www.familie.uni-jena.de/JUNI_Kinder.html.

Sollten Sie dennoch Probleme haben, Ihre Arbeitszeiten, Familienpflichten und die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm zu vereinbaren, können Sie sich jederzeit an uns wenden: ga-qualifizierung@uni-jena.de.

Registration

- Online at: www.jga.uni-jena.de/qualification
- Registration deadline: three weeks before the course
- Prerequisite: doctoral candidates must be registered in doc-in

In case a workshop is fully booked, please make use of the waiting list.

Certificate and service charge

Doctoral candidates and postdocs of Friedrich Schiller University pay a service charge up to a maximum of 30 € per course depending on the workshop category.

After successful participation and given the record of payment, participants receive a certificate and a supplement with a course description.

Doctoral candidates and postdocs with children

The compatibility of family and academia is of special concern to the Graduate Academy. Enrolled PhD candidates and university staff can make use of the flexible child care "JUni-Kinder" on the campus Carl-Zeiss-Straße. For further information see www.familie.uni-jena.de/en/Home.

If you still should happen to encounter problems in balancing your working hours, family duties and participation in our qualification programme, please do not hesitate to contact us at ga-qualifizierung@uni-jena.de.

Zertifikatsprogramme: Profilierung für zukünftige Berufsfelder

Die Graduierten-Akademie bietet drei Zertifikatsprogramme an: „Führung in der Wissenschaft“, „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“ sowie „Wissenschaftsmanagement“ (neu seit WS 2017/18). Durch die Teilnahme an diesen Zertifikatsprogrammen können Promovierende und Postdocs der Friedrich-Schiller-Universität Jena ihr Profil für zukünftige Berufsfelder schärfen.

Die Zertifikate umfassen jeweils sechs Workshops, die individuell aus bestimmten inhaltlichen Bereichen gewählt werden können. Teilnehmer/innen der Zertifikatsprogramme werden bei der Einschreibung in die Kurse bevorzugt berücksichtigt. Bereits an der Graduierten-Akademie besuchte Workshops können angerechnet werden.

Das Programm „Führung in der Wissenschaft“ richtet sich an hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ab der Promotion, die eine Professur anstreben. Das Programm „Wissenschaftsmanagement“ richtet sich an Promovierende und Postdocs, die bereits im Wissenschaftsmanagement tätig sind oder eine Laufbahn in diesem Bereich anstreben. Das Programm „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“ richtet sich an Promovierende und Postdocs, die eine Laufbahn außerhalb der Universität anstreben.

Im Frühjahr 2018 wird die nächste Ausschreibung für die Teilnahme am Programm veröffentlicht. Bewerbungsende wird der 1. Juni 2018 sein. Weitere Informationen zur Bewerbung und zu den angebotenen Workshops finden Sie unter www.jga.uni-jena.de/Zertifikatsprogramm.html

Certificate Programmes: Enhancing your profile for future occupations

The Graduate Academy offers three different certificate programmes: “Leadership in Academia”, “Leadership in Industry and Society” and “Science Management”. With these certificates young researchers can enhance their profile for future occupational fields within or outside academia. The certificate programmes are made up of workshops from the qualification programme of which six courses can be chosen from a contentually designed portfolio of workshops. Participants will be given preference in enrolling in the courses. Workshops that were already attended at Graduate Academy can be imputed.

The programme „Leadership in Academia“ addresses excellent researchers as of their PhD who are aspiring to a professorship. The programme “Science Management” addresses doctoral candidates and postdocs who are already working in a science management position or want to prepare for a career in this field. The programme „Leadership in Industry and Society“ addresses doctoral candidates and postdocs who aim at a career outside of university.

The next call for applications will be in spring 2018. Application deadline will be June 1, 2018. Further information on the application and the offered workshops is available online: www.jga.uni-jena.de/en/certificates.html

Führung in der Wissenschaft und Wissenschaftsmanagement:

✉ Dr. Hanna Kauhaus
hanna.kauhaus@uni-jena.de

Führung in Wirtschaft und Gesellschaft:

✉ Dr. Gunda Huskobla
gunda.huskobla@uni-jena.de



1. Grundfragen der Wissenschaft

Im Verlauf der Promotions- und Postdoc-Phase wird Forschung zum Arbeitsalltag: Man arbeitet Aufgaben ab, sammelt und analysiert Daten, schreibt Texte darüber und geht in den eigenen Forschungsthemen auf. Hin und wieder stolpert man jedoch über Fragen, die das Fundament betreffen, auf dem wir stehen: Ist meine Forschung überhaupt von Bedeutung? Bringen meine Methoden tatsächlich die objektiven Ergebnisse, die ich mir wünsche? Wieso arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus anderen Disziplinen so anders, und wie finden wir eine gemeinsame Sprache für die Zusammenarbeit?

In den hier angekündigten Veranstaltungen treffen junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachkulturen aufeinander und haben die Chance, ausgewählte Grundfragen der Wissenschaft(en) gemeinsam zu bearbeiten, von guter wissenschaftlicher Praxis über Forschungsethik bis hin zu wissenschaftstheoretischen Fragestellungen.

1. Fundamental questions of Sciences and Humanities

While doing a PhD or postdoc, research is your everyday work. You complete set tasks, collect and analyse data, write papers and get absorbed in your research topic. Still, every now and again you stumble across questions that touch the fundament on which we are standing: How relevant is my research? How reliable is my methodological approach? Why are colleagues from other disciplines doing their research in such different ways, and how can we find a common language for working together?

In our workshops you will be meeting young researchers from different disciplinary backgrounds to discuss fundamental questions of sciences and humanities: Good scientific practice, the role of scholars and scientists in society and issues of philosophy and sociology of science.



Dr. Hanna Kauhaus
Hanna.kauhaus@uni-jena.de



Dr. Matthias Schwarzkopf

Training Interdisziplinäre Kompetenz

12.-13. Oktober 2017, 9:00-15:30

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



ECTS
0,5

de

20 €

Als Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler müssen Sie in verschiedenen Kontexten mit Personen aus anderen Fachgebieten zusammenarbeiten: Bei interdisziplinären Forschungsprojekten, in Hochschulgremien, aber auch in außeruniversitären Berufsfeldern. Erfahrungsgemäß führen fachkulturelle Unterschiede oft dazu, dass die Kommunikation an Missverständnissen und Vorurteilen scheitert. Wie können sich Erziehungswissenschaftler und Linguisten, Chemiker und BWLER oder Historiker und Geologen fachlich verstehen?

In diesem Workshop trainieren Sie Ihre interdisziplinäre Kompetenz. Sie lernen die Denkvoraussetzungen anderer Disziplinen kennen und vertiefen gleichzeitig Ihr Verständnis für die Besonderheiten Ihres eigenen Faches. Sie lernen einzuschätzen, wie machbar und wie sinnvoll unterschiedliche Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit für Ihren Forschungskontext sind.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Geisteswissenschaftliche Doktorarbeiten in den Griff bekommen

19.-20. Oktober 2017, 10:00-16:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

de

10 €

doc

In einem geisteswissenschaftlichen Promotionsprojekt kann man sich leicht verlieren: Unzählige interessante Aspekte des Themas, eine Fülle an Material, wenig standardisierte Methoden – und dabei oft die Unsicherheit, ob das, was man macht, gut genug ist.

Im Workshop wollen wir entscheidende Schritte und Hürden auf dem Weg von der Idee zur fertigen Doktorarbeit systematisch betrachten: Wie schneide ich mein Thema zu und formuliere eine gute Forschungsfrage? Wie wähle und entwickle ich meine Methode, und wie begründe ich sie? Woran bemisst sich wissenschaftliche Qualität? Die Analyse der einzelnen Schritte einer Doktorarbeit und die Reflexion auf das eigene wissenschaftliche Grundverständnis dienen dazu, Ihr Promotionsprojekt klarer zu sehen, geradliniger zu strukturieren – und damit in den Griff zu bekommen.

Zielgruppe: Promovierende, die ihre Dissertation auf historische oder zeitgenössische Texte aufbauen. Fragen, die sich auf empirisches Arbeiten beziehen, werden nicht behandelt.

Dr. Andrea Kliewer, Dr. Dorit Schmidt

Gute wissenschaftliche Praxis und der Umgang mit Konflikten im Forschungsalltag

25.-26. Oktober 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Im Kurs werden das Thema „Gute wissenschaftliche Praxis“ und die vielfältigen Konflikte, die der Forschungsalltag mit sich bringt, anhand von Fallbeispielen besprochen. Im Einzelnen wird der Umgang mit Daten (z.B. Erhebung, Dokumentation, Eigentum und Aufbewahrung), der Veröffentlichungsprozess und die Autorenschaft, die verantwortungsvolle Betreuung, Wissenschaftskooperation, Interessenskonflikte sowie der Umgang mit Konflikten und die Rolle der Ombudspersonen an der Universität bearbeitet. Einbezogen werden die Empfehlungen der DFG, die „Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der Friedrich-Schiller-Universität sowie der neue „Code of Conduct“ der European Science Foundation. Grundlage des Kurses ist das Curriculum „Gute wissenschaftliche Praxis“, das im Auftrag des Ombudsmann für die Wissenschaft entwickelt wurde.

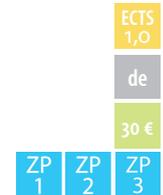
Dieser Workshop wird auch in einer verkürzten Version für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen angeboten (22.11.2017).

Beate Nellinger

Wissenschaftskommunikation: Verständlich präsentieren für Fachfremde

2.-3. November 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Wissenschaftler/innen, die ihre Forschungsergebnisse und Spezialkenntnisse einer breiten Öffentlichkeit vermitteln wollen, stehen vor einer besonderen Aufgabe: Sie müssen ihre Inhalte präzise und zugleich allgemeinverständlich darstellen. Sie sollen ihr Publikum neugierig machen, begeistern und bestenfalls überzeugen. Diese Herausforderung gilt für alle, die sich als Forscher/innen an die Öffentlichkeit wenden oder die nach der Promotion in Wirtschaft und Gesellschaft tätig sind.

In diesem Workshop erarbeiten wir im Hinblick auf fachfremde Zuhörer:

- wie Sie Ihre Botschaft hirngerecht vermitteln
- wie Sie sich verständlich und höregerecht ausdrücken
- wie Sie Visualisierungen sinnvoll einsetzen
- wie Sie Medienpräsentationen professionell für außeruniversitäre Kontexte gestalten
- wie Sie rhetorische Stilmittel und Bildsprache aufeinander abstimmen
- wie Sie Ihre Inhalte souverän und überzeugend darstellen

Der Workshop ist interaktiv gestaltet. Daher freuen wir uns, wenn Sie eigene Vorträge mitbringen, an denen Sie konkret und individuell arbeiten können. Auf Wunsch ist auch eine kurze Videoaufzeichnung mit Auswertung möglich.

Dr. Andrea Kliewer, Dr. Dorit Schmidt

Gute wissenschaftliche Praxis und der Umgang mit Konflikten im Forschungsalltag (Geistes- und Sozialwissenschaften)

22. November 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Im Kurs werden das Thema „Gute wissenschaftliche Praxis“ und die vielfältigen Konflikte, die der Forschungsalltag mit sich bringt, anhand von Fallbeispielen besprochen. Im Einzelnen ist in diesem Kurs der Schwerpunkt auf dem Umgang mit Daten (z.B. Erhebung, Dokumentation, Eigentum und Aufbewahrung) in den Geistes- und Sozialwissenschaften, der Veröffentlichungsprozess, die verantwortungsvolle Betreuung, Interessenskonflikte sowie der Umgang mit Konflikten und die Rolle der Ombudspersonen an der Universität bearbeitet. Einbezogen werden die Empfehlungen der DFG, die „Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der Friedrich-Schiller-Universität sowie der neue „Code of Conduct“ der European Science Foundation. Grundlage des Kurses ist das Curriculum „Gute wissenschaftliche Praxis“, das im Auftrag des Ombudsmann für die Wissenschaft entwickelt wurde.

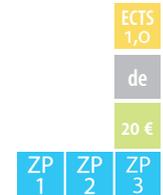
Dieser Workshop wird auch in einer Version für Natur- und Lebenswissenschaftler/innen sowie empirisch arbeitende Promovierende und Postdocs angeboten (25.-26.10.2017).

Dr. Romy Jaster

Logik und Argumentation

7.-8. Dezember 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Das Seminar richtet sich an Promovierende und Postdocs, die sich im Umgang mit Argumenten schulen möchten. Ausgangspunkt ist dabei nicht Rhetorik, sondern die Logik. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen wie die folgenden: Was macht eine gültige logische Schlussfolgerung aus? Welche Arten von Schlussfolgerungen gibt es? Welche Rolle spielt die Logik in wissenschaftlichen Argumentationsmustern? Ausgehend von diesen Grundlagen entwickeln wir nützliche Techniken für das Argumentieren im Wissenschaftsalltag. Sie lernen unter anderem, Argumente präzise auf den Punkt zu bringen, schnell die Stärken und Schwächen in einem Argument zu erkennen, und in komplexen Debatten den Überblick zu behalten.

Alle Inhalte des Seminars werden anhand interaktiver Methoden von den Teilnehmenden selber erarbeitet und in Übungen vertieft. Darüber hinaus erhalten Sie die Gelegenheit, eigene Textbeispiele in das Seminar einzubringen.

Inhalte

- Grundbegriffe der Logik
- Induktive vs. deduktive Argumente
- Unsachliche Argumente und Fehlschlüsse
- Rekonstruktion von Argumenten aus Texten
- Tipps und Übungen zum schriftlichen Argumentieren
- Tipps und Übungen zum mündlichen Argumentieren

Ruth Denkhaus

Forschung verantworten. Eine praxisorientierte Einführung in die Wissenschaftsethik

26. Januar 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



ECTS
0,5

de

10 €

Ethisches Urteilsvermögen – also die Fähigkeit, die moralischen Implikationen des eigenen Handelns zu reflektieren – gilt heute weithin als Schlüsselkompetenz. Gerade von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wird erwartet, dass sie sich ihrer besonderen Verantwortung bewusst sind. Aber worin genau besteht diese Verantwortung? Welche moralischen Konflikte begegnen mir in meinem wissenschaftlichen Alltag? Wie bilde ich mir eine Meinung zu strittigen Fragen, und wie gehe ich damit um, wenn ich von außen auf bestimmte „heiße“ Themen meines Fachs angesprochen werde?

In dem Workshop wollen wir gemeinsam über die verschiedenen Facetten von Verantwortung in der Wissenschaft nachdenken und mit Hilfe praktischer Übungen unsere Sensibilität für die moralische Dimension unserer Tätigkeit, aber auch unsere Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit schulen.

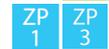
Zielgruppe: Promovierende der Natur- und Lebenswissenschaften sowie der empirischen Sozialwissenschaften.

Dr. Gunda Huskobra, Dr. Hanna Kauhaus

Wissenschaftslandschaft und Hochschulen in Deutschland: Prinzipien, Akteure und Governancestrukturen

13. Februar 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



ECTS
0,5

de

10 €

Als Wissenschaftler/innen oder Wissenschaftsmanager/innen sind wir Teil des Wissenschaftssystems, sind von Veränderungen betroffen und müssen uns möglichst klug in den Strukturen bewegen. In unserer Arbeit sehen wir oft nur Ausschnitte, zum Beispiel Studienordnungen, Diskussionen im Instituts- oder Fakultätsrat, Verwaltungsvorschriften oder die Förderlandschaft bei der Suche nach Geldgebern. Doch wie funktioniert das Wissenschaftssystem als Ganzes? Wie können wir einzelne Beobachtungen einordnen? Was zeichnet das deutsche Wissenschaftssystem im internationalen Vergleich aus?

Im Workshop werden unter anderem folgende Themen angesprochen: Rechtliche Grundlagen und Finanzierungsstrukturen des Wissenschaftssystems, Ziel- und Leistungsvereinbarungen, Autonomie der Universitäten, Bologna-Prozess, Humboldt'sches Bildungsideal, Juniorprofessur und Tenure Track.

Weitere Angebote an der FSU:

Vertiefung zum Thema Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjournalismus:

Seminar **Grundlagen des Wissenschaftsjournalismus am Beispiel des „Anthropozäns“** (Dr. habil. Peter Braun)

Sie finden das Seminar im Friedolin unter der Veranstaltungsnummer 139858.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit Dr. Braun auf:
peter.braun@uni-jena.de

2. Forschungsmethoden

Bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen wenden Sie verschiedenste grundlegende und spezielle Forschungsmethoden an. Disziplinübergreifend beschäftigen Sie sich mit Fragen zu Untersuchungsdesign, Datenerhebung und Datenanalyse, Darstellung und Verteidigung von Forschungsergebnissen sowie deren Anwendung auf Bereiche außerhalb der Wissenschaft. Darüber hinaus benötigen Sie grundlegende Kenntnisse im Wissensmanagement sowie die Fähigkeit zum kritischen Hinterfragen des eigenen wissenschaftlichen Tuns. Die Workshops zu speziellen Forschungsmethoden reichen von der Vermittlung teilweise fachspezifischer statistischer Verfahren und Softwarepakete über Methoden der Textanalyse und -interpretation bis hin zum Training von effizienten Lesetechniken.

Gerne können Sie sich mit Ihren Wünschen und Vorschlägen an die Graduierten-Akademie wenden.

2. Research Methods

While working on a scientific problem you will apply fundamental and advanced research methods. There are lots of transdisciplinary questions, e.g. with respect to research design, data collection and data analysis, presenting and defending of findings and implementing them into real-world settings outside academia. Additionally, you will need basic acquaintance with knowledge management as well as the ability to critically scrutinise your research process. The workshops on specific research methods vary from offers on statistic procedures and software packages, methods of text analysis and interpretation as well as the training of efficient reading techniques.

Please feel free to contact the Graduate Academy with your requests and suggestions.



Dr. Gunda Huskobra
Gunda.huskobra@uni-jena.de



Dr. Christof Nachtigall

Deskriptiv- und Inferenzstatistik mit SPSS

6. November 2017, 9:00-17:00

Raum wird noch bekannt gegeben.



Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sind das grundlegende Handwerkzeug bei der Auswertung quantitativer Daten. In dem Workshop werden wir grundlegende statistische Methoden kennenlernen und mit Hilfe des Auswertungsprogramms SPSS auch praktisch durchführen. Dazu gehören die tabellarische und grafische Aufbereitung von Daten, die Berechnung wichtiger Kennwerte sowie grundlegende Verfahren der Inferenzstatistik wie Signifikanztests. Die Verfahren werden dabei zunächst theoretisch vorgestellt und dann an Datenbeispielen selbst durchgeführt.

Der Kurs richtet sich an Promovierende und Postdocs, die bisher nicht oder selten mit statistischen Methoden arbeiten oder ihr Grundwissen aus dem Studium auffrischen wollen. Vorkenntnisse in Statistik und SPSS sind hilfreich, aber nicht notwendig.

Andreas Neudecker

Introducing R as a Flexible Tool for Statistical Analyses

19 and 26 January 2018, 9:00-17:00

MMZ, Ernst-Abbe-Platz 8, SR 204



R is a free software environment for statistical computing and graphics. In contrast to other popular statistical software, R is a flexible programming language which allows users to add functionality by defining new functions. Due to its open source nature, it can be extended by user generated packages. Many of those include recent developments from different disciplines and are available from the internet. Additionally, R can be used to generate high-quality graphics.

This introduction into R includes:

- General introduction into the environment.
- Basics of R syntax and objects.
- Data handling in R.
- Basic programming in R.
- Graphics in R.

This workshop addresses researchers interested in R with basic statistical knowledge, but without or with few previous experiences in R.

This workshop includes hands-on exercises and a homework assignment.

Dr. Anne Milatz

Ich forsche! Qualitativ?: Das Potential von Qualitativen Forschungsmethoden

29. Januar 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

de

10 €

Sie stehen vor der Herausforderung, ihr Forschungsprojekt zu konzipieren oder methodisch neu auszurichten? Sie fragen sich, inwiefern dafür qualitative Methoden im Gegensatz zu quantitativen Methoden passen oder sogar eine Methodenkombination sinnvoll ist? Diesen Fragen wollen wir in dem Workshop nachgehen, wobei neben inhaltlichen Inputs auch ausgewählte Forschungsvorhaben der Teilnehmer/innen diskutiert werden sollen. Abschließend wird anhand der Erhebungsmethode *qualitativer Interviews* und der Auswertungsmethode *Qualitativer Inhaltsanalyse* der Forschungsprozess und entsprechende zentrale Fertigkeiten und Voraussetzungen für Qualitative Forscher/innen thematisiert. Ziel des Workshops ist es, dass die Teilnehmer/innen Einsatzmöglichkeiten von qualitativen Methoden kennen lernen, um eine fundiertere Methodenauswahl für die eigene Forschungsfrage zu treffen.

Zielgruppe: Doktoranden und Postdocs aus Human-, Kultur- und Sozialwissenschaften mit keinen oder geringen Kenntnissen zu qualitativer Forschung.

Christoph Rzymiski, Roman Gerlach

Wie manage ich Forschungsdaten in den Geistes- und Sozialwissenschaften?

8.-9. Februar 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS
1,0

de

10 €

ZP
3

Auch in den Geistes- und Sozialwissenschaften wird zunehmend mit digitalen Daten gearbeitet, z.B. mit Fragebögen, Video-/Audioaufnahmen, Transkripten, Annotationen und Fotografien. Im Umgang mit diesen Daten sind Wissenschaftler/-innen oft wenig geschult. Allerdings fordern die Grundprinzipien der guten wissenschaftlichen Praxis sowie zahlreiche Leitlinien und Handlungsempfehlungen (z.B. DFG 2015, Uni Jena 2016) ein nachhaltiges Forschungsdatenmanagement. Das bedeutet, dass die Nachvollziehbarkeit von Forschungsergebnissen und die Möglichkeit der Nachnutzung von Daten gegeben sein müssen. Folgende Inhalte werden u.a. behandelt: Wie beschreibe ich meine Daten mit Metadaten? Wie dokumentiere ich meinen Arbeitsablauf? Wie speichere ich meine Daten und schütze sie vor Verlust oder Missbrauch? Wie kann ich meine Daten archivieren und veröffentlichen? Welche rechtlichen Aspekte muss ich beachten, und welche Lizenzen sind geeignet?

Ein weiterer Schwerpunkt des Workshops bildet die computergestützte Auswertung bzw. Analyse von Daten. An konkreten Beispielen werden die Teilnehmer/-innen spezielle Möglichkeiten und Werkzeuge der digitalen Verarbeitung, Auswertung und Visualisierung kennenlernen und erproben.

Weitere Methoden-Workshops an der FSU

Der **Lehrstuhl für Methodenlehre und Evaluationsforschung** (Prof. Dr. Rolf Steyer) bietet u.a. Online-Kurse zu folgenden Themen an: Einführung in die Analyse von Strukturgleichungsmodellen, Analyse kausaler Effekte, Einführung in Log-lineare Modelle und ihre Anwendung zur Analyse latenter Variablen, Einführung und Statistik mit R sowie Multilevel Modellierung.

Übersicht und Online-Zugang:

https://www.metheval.uni-jena.de/events_workshops.php

Netzwerk Digital Humanities (DHnet): Für Methodenfragen im Bereich Digital Humanities ist das DHnet Jena der richtige Ansprechpartner: dhnet.uni-jena.de

Am 23. November 2017 findet ein Thementag Digital Humanities statt (13:30 Uhr bis 20:00 Uhr in den Rosensälen). Nähere Informationen finden Sie auf der Website.

Methoden-Beratungsangebote an der FSU

- Institut für Mathematik: statistische Beratung für **alle** Fakultäten: http://www.stochastik.uni-jena.de/Mitarbeiter/Dr_+J_+Schumacher/Statistische+Beratung.html
- Medizinische Fakultät: Beratung für Fakultätsangehörige: <http://www.imsid.uniklinikum-jena.de/Beratung.html>

More Method Training Workshops at FSU

The Department of methodology and evaluation research (Prof. Dr. Rolf Steyer) offers online courses. Available topics are: Introduction to structural equation modeling, Analysis of causal effects, Theories of psychometric tests, Introduction to the General Linear Model, Introduction and Statistics with R as well as Multilevel modeling.

Overview and online access:

https://www.metheval.uni-jena.de/events_workshops.php

Network Digital Humanities (DHnet):

More information (in German): dhnet.uni-jena.de

Method Counselling at FSU

- Institute of Mathematics: statistic counselling for **all** Faculties http://www.stochastik.uni-jena.de/Mitarbeiter/Dr_+J_+Schumacher/Statistische+Beratung.html
- Faculty of Medicine: Counselling for members of the Faculty <http://www.imsid.uniklinikum-jena.de/Beratung.html>

3. Präsentieren und Publizieren

Die Darstellung von Forschungsprojekten und -ergebnissen ist ein zentraler Bestandteil wissenschaftlicher Arbeit. Die Workshops zum Präsentieren und Publizieren unterstützen Sie in der schriftlichen und mündlichen Wissenschaftskommunikation. Sie können Ihre Fähigkeiten weiterentwickeln, Ihre Gedanken und Ergebnisse strukturiert und leserfreundlich aufzuschreiben, Daten grafisch aufzubereiten, professionelle Vorträge zu halten sowie wissenschaftliche Themen einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln.

3. Presenting and Publishing

The presentation of research projects and outcomes is a central part of scientific and scholarly work. The workshops on presenting and publishing support you in your written and oral science communication. You can develop your skills for writing down your results structured and reader-friendly, representing your data graphically, presenting your talks professionally and communicating your scientific themes to a broader public.

Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum SchreibenLernen)

Schreibwochen / Writing Weeks

14.-25. August 2017, 9:00-13:00 (Kernzeit)
Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Schreiben ist eine wichtige Tätigkeit im Rahmen Ihrer Promotion. Im Alltag fehlt dafür aber oft der Raum, die Zeit, die Muße. Deshalb bieten die Schreibwochen einen festen Ort und einen klaren zeitlichen Rahmen, damit Sie sich einmal ganz auf Ihr eigenes Schreiben besinnen können. Das konzentrierte Arbeiten in der Gruppe motiviert zusätzlich und setzt weitere Kräfte frei. Zudem besteht die Möglichkeit, sich mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen und Fragen und Probleme gemeinsam zu diskutieren. Es ist auch jederzeit möglich, Einzelgespräche mit Dr. habil. Peter Braun zu führen.

Die Schreibwochen bieten Ihnen:

- Regelmäßiges Schreiben in einem festen Rhythmus ohne Ablenkung
- Konzentration und (Rück)besinnung auf das eigene Schreiben
- Neue Anregungen zum Handwerk des Schreibens (tägliches Schreibtipps zu Beginn um 9.00 Uhr)
- Austausch und Reflexion in der Gruppe
- Einzelgespräche mit Dr. habil. Peter Braun
- Basiselemente des „achtsamen Schreibens“

Insgesamt stehen 20 Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Kernzeit ist jeden Tag von 9.00 bis 13.00 Uhr; Sie können Ihren festen Arbeitsplatz jedoch den ganzen Tag nutzen. Eröffnet werden die Schreibwochen mit einem zwei-stündigen, einführenden Workshop.

Dr. Karl-Andrew Woltin

Scientific Presentations

11 September 2017, 9:00-17:00
Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



This one-day training course will focus on the following aspects:

- Overcoming 'stage-fright'
- rhetoric: voice and language
- body language: confidence and charisma
- effective structuring of one's presentation
- avoiding typical presentation and language flaws
- strategically using vocabulary, phrases, and idioms
- cultural characteristics
- dealing with objections and questions.

Due to lively demand, we offer this one-day workshop twice:

1st Group: 11 September 2017, 9:00–17:00 h

2nd Group: 12 September 2017, 9:00–17:00 h

Please note that registration is only possible for one of the two dates.

Dr. Karl-Andrew Woltin

Scientific Presentations

12 September 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



This one-day training course will focus on the following aspects:

- Overcoming 'stage-fright'
- rhetoric: voice and language
- body language: confidence and charisma
- effective structuring of one's presentation
- avoiding typical presentation and language flaws
- strategically using vocabulary, phrases, and idioms
- cultural characteristics
- dealing with objections and questions.

Due to lively demand, we offer this one-day workshop twice:

1st Group: 11 September 2017, 9:00–17:00 h

2nd Group: 12 September 2017, 9:00–17:00 h

Please note that registration is only possible for one of the two dates.

Hilde Weeg

Sprech- und Vortragstraining - Die Macht der Stimme

17.-18. November 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Sprich, damit ich dich sehe! (Sokrates)

Die Stimme transportiert bei Vortrag, Lehre oder Diskussion nicht nur die Informationen, sie ist zugleich Ausdruck der sozialen Beziehungen – das "social medium No. 1". Sie vermittelt zum Beispiel, ob wir von den Inhalten der eigenen Rede überzeugt sind oder was wir über das Publikum denken. Diese Ebenen der Vermittlung werden häufig unterschätzt, denn es ist weniger das „Was“, als vielmehr das „Wie“, das über den Erfolg eines Vortrags oder einer Präsentation entscheidet. Grund genug, Stimme und (Körper-)Sprache genauer zu betrachten: Wie klingt unsere Stimme? Welche Botschaften vermitteln wir bewusst und unbewusst? Wie verändert sich der Stimmklang, wenn wir den Kontext verändern? Welchen Einfluss haben Atmung, Körpersprache und Artikulation auf die Stimme? Was können wir verändern, direkt und indirekt? Was hilft bei Stress und Lampenfieber?

Der Workshop vermittelt Grundlagen für stimmliche und sprecherische Gestaltungsmöglichkeiten – und bietet viel Raum für praktische Übungen mit individuellem Feedback.

Anne Dünger

3 Minutes to Say the Least – 3 Minute Thesis® Presentation Workshop

13 December 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

en

20 €

This one-day workshop is designed to prepare young researchers for the 3MT® competition on 23 January 2018. It addresses researchers who feel they need to train their ability to communicate their research interest to lay audiences. Specifically, we will train presentation methods and communication with a focus on the 3 Minute Thesis® format and its requirements and challenges to academic speakers. We will use examples and cases from the competition to train in groups and individually, and we'll introduce some theatre and stage play skills to make it more practical and fun.

However, please note that the course addresses all young researchers who wish to train their stage abilities, communication-, and presentation skills. Being a competitor in the university's 3MT® competition is not compulsory for you to take part in this!

The workshop will focus on the following aspects:

- voice and language
- body language: confidence and charisma
- some cultural aspects and characteristics in presentation
- effective structuring of one's presentation
- strategically using vocabulary, phrases, and idioms

Angela Hammer, Thomas Witzgall (ThULB)

Wissenschaftliches Publizieren im digitalen Zeitalter

10. Januar 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

de

20 €

ZP
3

Ob Fachartikel, Rezension, Tagungsbericht oder die Dissertation: Alle Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler treibt früher oder später die Frage um, wo und in welcher Form die eigenen Forschungsergebnisse publiziert werden sollen. Neben „konventionellen“ Printveröffentlichungen über einen „klassischen“ Verlag existiert heutzutage eine Vielzahl weiterer Publikationskanäle. Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über Möglichkeiten und Formen des wissenschaftlichen Publizierens im digitalen Zeitalter.

Folgende Inhalte werden u.a. behandelt:

- Möglichkeiten des wissenschaftlichen Publizierens im 21. Jhd.
- Wege und Formen des Open-Access-Publizierens
- Infrastruktur und Serviceangebote der ThULB im Bereich elektronisches Publizieren und Open Access
- Repositorien und Dokumentenserver
- Ablauf des Publikationsprozesses
- Publikation von Forschungsprimärdaten / Forschungsdatenmanagement
- Finanzierungsmodelle
- Urheberrechtliche Aspekte, Nutzungsrechte, Creative-Commons-Lizenzen, Verlagsverträge

Dr. Andrew Davis

Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists - the Basics

17-18 January 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



The course is on Scientific Writing and Publishing (SWAPE) and covers the whole process from planning a paper until after it appears in print. Writing the paper is only a small part of this process so there is a lot more to think about than just the grammar and syntax. SWAPE tells you about when and why to write, identifying your audience, planning writing, the ethical issues in publishing and the international rules that regulate them, and how to deal with coauthors, editors, and referees.

The course informs about structuring a paper, language problems such as tense, clarity, and conciseness, and dealing with references and citations. The explanation of the mechanics of submission, covering letters, refereeing, and how to respond to rejections will be a further topic. Following that, the course deals with copyright and its difficulties, with acceptance and with publicity to raise the profile of your paper.

Target group: Young scientists from the Natural Sciences with no or little publishing experience.

Hilde Weeg

Voice Matters! Speech and Vocal Training

19-20 January 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



One's own voice is the most personal and subtle way of expressing oneself - and much more than just a "carrier of information" while lecturing, delivering a speech or in discussions. The human voice is in fact "the social medium no. 1". To "bring the message across" should therefore also take the voice qualities and one's relation to the audience into account. If one's voice is too low, raspy or breathy or if one talks too fast, people will not listen - even though the contents may be meaningful and important. Studies show that the success of a speech presentation is made up only by 20% of its content and 80% by the way it is presented.

In this workshop, participants will explore skills and techniques to bring their messages across in a more convincing way. The training focuses on exercise and individual feedback.

The workshop will also be offered in German.

Dr. Jan Brocher

Scientific Image Processing and Analysis

30-31 January 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



This two-day course on basics in processing and analysis of digital images according to high scientific standards covers:

- Basics in microscopy, good image acquisition, resolution and sampling
- Correct resizing, contrast improvement and labeling
- Reducing background, and the use of basic image filters
- Application of image filters for post-processing
- Feature (cells, objects) extraction by segmentation with thresholding
- Automatic object counting and measuring
- Measurements and quantifications of fluorescence intensities (optional: Western blots)
- optional: Analysis of brightfield / color images (e.g. photographs)
- Working with image stacks and higher dimensional images
- Figure preparation guideline (including good scientific practice and ethics)
- Batch processing, automation of your analyses (using macros)

The workshop has a focus on life science applications and microscopic images. We will use the professional software ImageJ / Fiji for processing and analysis. Prior knowledge of the software is not required.

Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum SchreibenLernen)

Schreiben kompakt I: Wie komme ich ins Schreiben?

12. Februar 2018, 9:00-12:30

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Eine große Herausforderung bei längeren Schreibprojekten besteht darin, rechtzeitig mit dem Schreiben zu beginnen. Noch zu erledigende Recherchen oder eine noch nicht abgeschlossene Befragung oder Versuchsreihe werden dazu gerne als Grund vorgeschoben. Doch mit jeder neuen Information wird es umso schwieriger, die Hürde des Anfangs zu nehmen. In diesem Kurs werden einige Strategien und Techniken vermittelt, wie das Schreiben von Anfang an zum integralen Bestandteil der Dissertation werden kann.

Dieser Workshop richtet sich insbesondere an Promovierende, die sich in der ersten Hälfte ihrer Dissertation befinden.

Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum SchreibenLernen)

Schreiben kompakt II:

Wie werde ich mein eigener Lektor und Layouter?

26. Februar 2018, 9:00-12:30

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS

O

de

10 €

Immer weniger Wissenschaftsverlage bieten heute noch ein Lektorat an. Stattdessen fordern sie eine fertige Druckvorlage, die allenfalls noch technisch überprüft wird.

Insofern sind wissenschaftliche Autor/innen heute nicht nur für den Inhalt ihrer Bücher verantwortlich, sondern müssen auch selbst lektorierende und buchgestalterische Aufgaben übernehmen. In diesem Kurs erhalten die Teilnehmer/innen konzentrierte Hinweise, wie sie diese Aufgaben erfüllen können und was sie dabei berücksichtigen müssen.

Der Workshop wird besonders für Promovierende empfohlen, die sich in der zweiten Hälfte ihrer Dissertation befinden.

Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum SchreibenLernen)

Schreibwoche / Writing Week

5.-9. März 2018, 9:00-16:00 (Kernzeit)

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS

O

en

de

10 €

Schreiben ist eine wichtige Tätigkeit im Rahmen Ihrer Promotion. Im Alltag fehlt dafür aber oft der Raum, die Zeit, die Muße. Deshalb bieten die Schreibwochen einen festen Ort und einen klaren zeitlichen Rahmen, damit Sie sich einmal ganz auf Ihr eigenes Schreiben besinnen können. Das konzentrierte Arbeiten in der Gruppe motiviert zusätzlich und setzt weitere Kräfte frei. Zudem besteht die Möglichkeit, sich mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen und Fragen und Probleme gemeinsam zu diskutieren. Es ist auch jederzeit möglich, Einzelgespräche mit Dr. habil. Peter Braun zu führen.

Die Schreibwochen bieten Ihnen:

- Regelmäßiges Schreiben in einem festen Rhythmus ohne Ablenkung
- Konzentration und (Rück)besinnung auf das eigene Schreiben
- Neue Anregungen zum Handwerk des Schreibens (tägliches Schreibtipps zu Beginn um 9.00 Uhr)
- Austausch und Reflexion in der Gruppe
- Einzelgespräche mit Dr. habil. Peter Braun
- Basiselemente des „achtsamen Schreibens“

Insgesamt stehen 20 Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Kernzeit ist jeden Tag von 9.00 bis 13.00 Uhr; Sie können Ihren festen Arbeitsplatz jedoch den ganzen Tag nutzen. Eröffnet werden die Schreibwochen mit einem zwei-stündigen, einführenden Workshop.

4. Kommunikation, Führung und Management

Als Wissenschaftler/in entwickeln Sie in Ihrer Arbeit Kompetenzen im Umgang mit Projekten und Menschen, die für Berufsfelder sowohl innerhalb als auch außerhalb der Wissenschaft bedeutsam sind. Sie arbeiten im Team, arrangieren sich mit Chefs, leiten andere an. Ihr Promotionsprojekt und andere Projekte erfordern Planung und Management. Sie strukturieren Ihre Zeit, treffen Entscheidungen, finden Wege zur Problemlösung.

Die folgenden Workshops vermitteln Ihnen zusätzliche Werkzeuge für diese Aufgaben und unterstützen Sie darin, Ihre Fähigkeiten auszubauen.

4. Communication, Leadership and Management

In your day-to-day work, you develop lots of skills both for managing projects and for working with people. These skills are needed in and outside academia. You work in a team, come to terms with your boss and supervise others. Your doctoral project and other projects need planning and management. You structure your schedule, make decisions and find ways to solve problems.

The following workshops offer reflection, training and professional tools to expand your capabilities in these fields.

Torsten Mietko

BWL kompakt

25.-27. September 2017, Tag 1+2: 9:00-16:00, Tag 3: 9:00-13:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sind in vielen Bereichen notwendig. Auch von Nicht-Kaufleuten, insbesondere von Fach- und Führungskräften, werden derartige Kenntnisse zunehmend eingefordert.

Nicht zuletzt das projektorientierte Arbeiten erfordert zunehmend kaufmännische, organisatorische sowie personalbezogene Kenntnisse. Doch was sind eigentlich die Grundlagen für betriebswirtschaftlich orientiertes Handeln? Welche Begriffe, Zusammenhänge und Instrumente gehören zum Basiswissen?

Mit diesem Kompaktkurs sollen Einblicke in die Kernbereiche der BWL gegeben werden. Inhalte umfassen ökonomische Grundbegriffe, Grundlagen der Unternehmensführung, Strategisches Management, betriebswirtschaftliches Rechnungswesen und Controlling.

Dieser Workshop wird aufgrund der großen Nachfrage noch einmal in Deutsch (19.-21. Februar 2018) und Englisch (14.-16. Februar 2018) angeboten. Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

Evelyn Hochheim

Gemeinsam erfolgreich durch die Promotion. Kollegiales Coaching

19.10.2017, 09.11.2017, 07.12.2017, 11.01.2018,

01.02.2018, 01.03.2018, jeweils 16:00-18:00

Bohlenstube, Johannisstraße 13



Die Promotionsphase ist oft eine anstrengende und einsame Zeit. Es gibt eine Reihe von Stolpersteinen, die es zu nehmen gilt, bevor man die Promotionsurkunde in den Händen hält.

Im Rahmen des Kollegialen Coachings finden sich Promovierende in einer kleinen interdisziplinär ausgerichteten Gruppe zu einem regelmäßigen, strukturierten Austausch zusammen. Gemeinsam sammeln sie Ideen, wie Probleme des Promotionsalltags gelöst werden können. Zugleich bietet die Gruppe Möglichkeiten zum intensiven Austausch zu allen Themen rund um die Promotion.

Themen, die im Rahmen des Kollegialen Coachings besprochen werden, können sein:

- Vereinbarkeit von Promotion und weiteren Aufgaben
- Umgang mit dem eigenen Perfektionsanspruch
- Zweifel im Promotionsprozess
- Wie vernetze ich mich mit anderen Wissenschaftler_innen?
- Was tun bei Schreibblockaden?

Die Gruppe besteht aus 5-10 Teilnehmer_innen, die sich zu den o.g. Terminen treffen. Die sechs Treffen werden von einer Trainerin begleitet und moderiert.

Falls Sie im Vorfeld Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an:

evelyn.hochheim@uni-jena.de

Evelyn Hochheim

**Strategisch Netzwerken - Will ich das? Muss ich das?
Kann ich das?**

1. November 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

de

20 €

ZP
1

ZP
2

ZP
3

Netzwerke sind in aller Munde. Da verwundert es nicht, dass ihre Wichtigkeit auch im Wissenschaftskontext immer wieder betont wird. Doch was ist wirklich dran an der Forderung nach guter Vernetzung, welche Bedeutung haben Netzwerke für das Vorankommen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und was tut man überhaupt, wenn man „netzwerk“?

Neben der Diskussion dieser grundsätzlichen Fragen werden wir im Workshop individuelle Netzwerke visualisieren und auf ihren Nutzen hin überprüfen. Dabei wird der Fokus zunächst auf die Ressourcen gerichtet sein, über die Sie bereits verfügen. Andererseits gilt es aber auch, Lücken aufzudecken, Strategien zu erarbeiten, um sie zu schließen und Wege zu finden, wie Sie Ihre Netzwerke und Kontakte gestalten können. Schließlich geht es darum, individuelle Hindernisse zu überwinden und einen Modus des Netzwerkens zu finden, der zur eigenen Person passt.

Dr. Gunda Huskobla

Tagungsorganisation von A-Z: Wissenschaftliche Veranstaltungen planen und durchführen

9. November 2017, 9:00-13:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS
0

de

10 €

Sie haben eine Idee für eine spannende Tagung? Oder Sie wurden damit beauftragt, eine Konferenz, Summer School oder ein größeres fachliches Seminar zu organisieren? Im Rahmen dieses Workshops erhalten Sie einen Überblick über erfolgreiche Veranstaltungsorganisation.

Dazu arbeiten wir an folgenden Themen:

- Zielsetzung & Konzeption
- Tagungsvorbereitung
- Budgetplanung & Finanzierung
- Programmgestaltung, inkl. Rahmenprogramm
- Veranstaltungskommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
- Tagungsdurchführung und -nachbereitung.

Dr. Katharina Wick

Stress reduzieren - Burnout vorbeugen

4. Dezember 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Der "Stressreport 2012" zeigte, dass etwa die Hälfte aller Arbeitnehmer über Multitasking, Termin- und Leistungsdruck sowie weitere Stressoren klagen. In der Folge steigen gesundheitliche Beschwerden durch psychische Belastungen stark an. Eine Befragung an der Universität würde ein ähnliches Bild ergeben. Vor allem das Voranbringen der wissenschaftlichen Karriere löst sehr viel Druck aus, egal ob es die Zeit ist, die einem im Nacken sitzt oder die hohen Erwartungen. Zudem sehen sich viele Promovierende und Postdocs mit Unsicherheiten, Problemen und Fragen konfrontiert, die die eigenen Grenzen aufzeigen. Welches sind Ihre persönlichen Stressfaktoren? Und haben Sie sich schon länger vorgenommen etwas dagegen zu tun, sind nur noch nicht dazu gekommen?

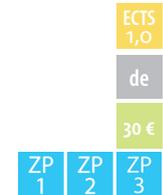
Dieses Seminar gibt Ihnen die Möglichkeit, den ersten Schritt zu unternehmen und beinhaltet folgende Themen: Stressmodell (Auslöser, individuelle Wahrnehmung, Reaktionsebenen, Eustress, Distress); Stressorenanalyse; Was ist Burnout?; Kennenlernen von Bewältigungsstrategien, die v.a. im Alltag gut umsetzbar sind; Erkennen von Ressourcen; Entspannungstechniken; Zeitmanagement sowie praktische Übungen zur Selbsterfahrung und Selbstwahrnehmung.

Peter Wagner

Projektmanagement

11.-12. Dezember 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Kenntnisse und Methodenkompetenzen im Projektmanagement sind sowohl in Industrie und Verwaltung als auch in der Wissenschaft von elementarer Bedeutung. Trotz des weitverbreiteten Wissens über die Grundlagen besteht in vielen Firmen, Einrichtungen und Organisationen ein konkreter Handlungsbedarf bei der Auswahl und Umsetzung geeigneter Strategien.

Dieses interaktive Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse mit anderen Akteuren aus ihrem Umfeld abzugleichen und wichtige Schritte, insbesondere am Projektbeginn, eingehender zu untersuchen. An eigenen, konkreten Projekten werden die wichtigsten Planungsschritte erlebbar gemacht. Ziel ist es, dass Sie Ihre aktuelle Vorgehensweise in der Projektplanung kritisch hinterfragen und weiter entwickeln.

Prof. Dr. Alexander Schiller

Kommunikation, Konflikte und wertschätzende Führung in der Wissenschaft

14.-15. Dezember 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



In der akademischen Forschung spielt Führung eine zentrale Rolle, basierend auf formalen Hierarchien und aufgrund fachlicher Kompetenz. Dabei ist die Persönlichkeit der Führungskraft sehr wichtig. Diese benötigt ein Verständnis für die eigene Wirkung auf andere und die Bereitschaft zur Selbstreflexion – aber auch Informationstransparenz, Berechenbarkeit, Nähe und das Wissen darum, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerade bewegt. Gelingende Teambeziehungen in Forschungslabors und Arbeitsgruppen erfordern Kompetenzen wie aktives Zuhören, richtiges Delegieren, adäquaten Umgang mit Kritik, klare Kommunikation, gutes Konfliktmanagement, konstruktives Äußern von Lob und die gute Vorbereitung des Gesprächs. Der Workshop orientiert sich an konkreten Führungsaufgaben in spezifischen Führungsphasen. In verschiedenen Übungen kann neues Verhalten ausprobiert, geübt, reflektiert und verändert werden.

Dazu werden wir

- Konflikte proaktiv und kreativ lösen;
- Ergebnis- und beziehungsorientiert kommunizieren;
- Selbstverantwortung stärken;
- Erleben: Wie wirke ich auf andere?

Peter Wagner

Project Management

18-19 Dezember 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Knowledge and method competences in project management are fundamentally important in many sectors such as academia, industry and administration. Yet in many organizations, institutions and companies, there is a need for action in terms of the selection and implementation of suitable strategies.

This interactive nature of the seminar serves to pool your knowledge and experiences of project management with those of other young researchers. You will especially have a closer look at important steps at the beginning of a project. To make it more tangible, you will be able to apply planning tools to your own projects. The aim is to both question and professionalise your current way of planning and managing projects.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Finish it! How to finalize your dissertation and how to focus on it right from the beginning

9. Januar 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Between 30 and 50 % of all PhD candidates in Germany do not finish their doctoral theses. There are many reasons for that, but most of them can be eliminated: if you have done a master's or similar degree with good results, you will be able to finish a PhD too.

In this workshop you will learn how to focus as early as possible on finishing your PhD. The workshop covers the following topics:

- How to define and set goals, do time planning and time management
- How to deal with different requirements at the same time: research, publishing, guiding MA-students etc.
- How to motivate yourself and how to deal with demotivation
- Your next goals after finishing your PhD
- How to structure the work and the writing process
- How to deal with writer's bloc
- How to work with your supervisor
- Science myths demystified
- If it all does not work: looking for advice

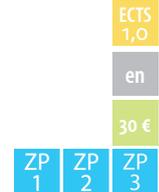
The workshop is suitable for PhD candidates of all years.

Peter Wagner

Leadership Skills in Academia and Industry

11-12 January 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



This course is designed for young researchers who are put in charge of leadership in research projects and teams. Additionally, the content of the workshop becomes important for a career outside academia.

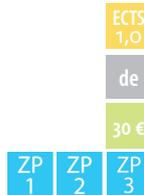
Interactive exercises will help you to understand more about yourself and your individual leadership competences as well as to start a discussion on being in a "leading" or "led" position. You will look at different leadership types and deepen relevant skills (e.g. motivation, stimulation, communication) for leading people (in projects, in organisations). In dealing with case studies, participants will also benefit from the experiences of the others.

There are no minimum requirements to take part in this course as everybody has experiences with "leadership" and anybody can be a leader tomorrow...

*Peter Wagner***Projektmanagement**

15.-16. Januar 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



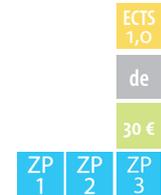
Kenntnisse und Methodenkompetenzen im Projektmanagement sind sowohl in Industrie und Verwaltung als auch in der Wissenschaft von elementarer Bedeutung. Trotz des weitverbreiteten Wissens über die Grundlagen besteht in vielen Firmen, Einrichtungen und Organisationen ein konkreter Handlungsbedarf bei der Auswahl und Umsetzung geeigneter Strategien.

Dieses interaktive Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse mit anderen Akteuren aus ihrem Umfeld abzugleichen und wichtige Schritte, insbesondere am Projektbeginn, eingehender zu untersuchen. An eigenen, konkreten Projekten werden die wichtigsten Planungsschritte erlebbar gemacht. Ziel ist es, dass Sie Ihre aktuelle Vorgehensweise in der Projektplanung kritisch hinterfragen und weiter entwickeln.

*Peter Wagner***Mehr als die Summe der Teile - Erfolg im Team**

22.-23. Januar 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Die Arbeit in Teams hat in der heutigen Arbeitswelt eine herausragende Bedeutung. So wird in Stellenausschreibungen oft „Teamfähigkeit“ als Kompetenz gefordert. Gute Teams erbringen bessere Arbeitsergebnisse als „Einzelkämpfer“ und weitere Vorteile, z.B. die Entlastung des einzelnen und Anerkennung durch das Team.

Der Kurs beschäftigt sich zum einen mit der eigenen Rolle im Team: Wo stehe ich mit meinen Fähigkeiten und Erfahrungen? Welche Rollen nehme ich ein bzw. an? Wie kann ich mich am besten in ein Team einbringen? Was brauche ich wirklich, um mit meinem Team erfolgreich bzw. glücklich zu sein?

Zum anderen geht es um die Entwicklung von Teams und die Auswahl geeigneter Mitglieder. Was ist das Geheimnis erfolgreicher Teams? Welche Faktoren behindern die Team-Arbeit?

Der Kurs nähert sich diesen Fragen in interaktiven Übungen und ausführlichen Diskussionsrunden. Darüber hinaus besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, einen Test zur eigenen Teamrolle zu absolvieren. In einer Transfersequenz werden die gewonnenen persönlichen Erkenntnisse für die aktuelle „Arbeitswirklichkeit“ der Teilnehmenden übersetzt.

Antje Rach

Kinder & Karriere meistern

1.-2. Februar 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Kinder – sie sind unser größter Schatz, sie machen das Leben rasant und kunterbunt. Kinder rütteln an unserem Weltbild und werfen gut gelaunt unsere Lebenspläne durcheinander. Und sie brauchen Zeit und unsere Aufmerksamkeit – ebenso wie der Job. Kinder UND Karriere – geht das?

Wie die Konferenz am nächsten Tag überstehen, wenn man die ganze Nacht neben dem fiebernden Kind durchwacht hat? Wie den Spagat zwischen liebevollem Elternsein und herausragender Forschungsarbeit meistern? Wie Raum für die Partnerschaft finden, wenn neben der Arbeit jede freie Minute mit Windeln, Füttern, Spielen und Trösten gefüllt ist?

Im Workshop geht es darum, sich kritisch mit den eigenen Zielen, Prioritäten und Rollenerwartungen auseinander zu setzen. Neben Techniken zum Zeit- und Selbstmanagement fokussieren wir lösungsorientiert auf diejenigen Ressourcen und Umweltbedingungen der einzelnen Teilnehmer/innen, die ein Miteinander von Familie und Beruf ermöglichen können. Darüber hinaus hinterfragen wir typische Stolpersteine und Work-Life-Modelle.

Der Kurs richtet sich an Promovierende und Postdocs mit Kindern oder Kinderwunsch, die eine Karriere in der Wissenschaft anstreben und dabei auf ein erfülltes Familienleben nicht verzichten möchten.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Zeit- und Selbstmanagement für Wissenschaftler/innen

5. Februar 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Wissenschaftliches Arbeiten erfolgt oft unter einem hohen Zeitdruck und meist in klar begrenzten Zeiträumen. Daher ist ein wirksames Zeit- und Selbstmanagement eine notwendige Kompetenz, die Sie brauchen, um sich nicht überwältigt zu fühlen und rechtzeitig zu Ergebnissen zu kommen.

In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen des Zeit- und Selbstmanagements kennen. Danach haben Sie Gelegenheit, diese Grundlagen gleich in konkrete Zeitplanungen umzusetzen. Neben dem Kennenlernen der typischen Zeitmanagement-Werkzeuge wird dabei insbesondere auch an der Frage gearbeitet, welche spezifischen Lösungen für eine bessere Vereinbarkeit von Forschung, Lehre und anderen Lebensbereichen auf die je individuelle Situation passen. Folgende Inhalte werden u.a. behandelt:

- Strategien und Werkzeuge für Zeit- und Selbstmanagement
- Prioritäten setzen und umsetzen
- Motivationsorientiert arbeiten – Demotivation vermeiden
- Zeitfresser erkennen und eliminieren
- Lehre, Forschung und der ganze Rest: „Privat“Leben und Unversität unter einem Hut

Dr. Mario Brandtner

Fundamentals of Business Administration and Management

14-16 February 2018, 9:00-15:30

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Basic knowledge in Business Administration is essential in today's world. Even non-economists, and executives in particular, are required to possess basic economic skills. Managing projects, for example, besides technical knowledge, requires expertise in planning, human resources management and organization, accounting, controlling and finance, among others. What are the fundamentals of economic behavior? Which notions, concepts, and instruments are essential to economic success?

This introductory course provides an overview of core concepts in business administration. It covers topics such as fundamentals of management, leadership, accounting and finance.

This workshop will also be offered in German on 25-27 September 2017 and 19-21 February 2018. Please note that registration is only possible for one of the workshops.

Dr. Gunda Huskobla

BWL kompakt

19.-21. Februar 2018, 9:00-15:30

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sind in vielen Bereichen notwendig. Auch von Nicht-Kaufleuten, insbesondere von Fach- und Führungskräften, werden derartige Kenntnisse zunehmend eingefordert.

Nicht zuletzt das projektorientierte Arbeiten erfordert zunehmend kaufmännische, organisatorische sowie personalbezogene Kenntnisse. Doch was sind eigentlich die Grundlagen für betriebswirtschaftlich orientiertes Handeln? Welche Begriffe, Zusammenhänge und Instrumente gehören zum Basiswissen?

Mit diesem Kompaktkurs sollen Einblicke in die Kernbereiche der BWL gegeben werden. Inhalte umfassen ökonomische Grundbegriffe, Grundlagen der Unternehmensführung, Strategisches Management, betriebswirtschaftliches Rechnungswesen und Controlling.

Dieser Workshop wird aufgrund der großen Nachfrage noch einmal in Deutsch (25.-27. September 2017) und Englisch (14.-16. Februar 2018) angeboten. Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

5. Karriereplanung und Bewerbung

Für Promovierende und Postdocs ergibt sich der weitere Berufsweg nicht von selbst. Sie sind in besonderem Maß gefordert, realistische und mutige Entscheidungen zu treffen, verschiedene Möglichkeiten für sich zu erschließen und sich strategisch auf Bewerbungen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft vorzubereiten.

Die folgenden Workshops vermitteln Ihnen Kompetenzen für Bewerbungen, vom Promotionsstipendium bis zur Professur und vom Drittmittel-Projektantrag bis zum Assessment Center. Weitere Workshops unterstützen Sie darin, fundierte Entscheidungen auf Ihrem Berufsweg zu treffen, die Balance zwischen Arbeit und Familie zu halten und Ihre berufliche Entwicklung bewusst zu gestalten.

5. Career Planning and Job Application

Doctoral candidates and postdocs do not have a predetermined career path. They have lots of options within and outside academia, but these options do not take care of themselves. So you have to find and open up suitable areas of work for yourself, create your own professional profile and prepare for job applications and appointment procedures.

The following workshops offer training and advice for critical steps, like grant application or job application. They help you to make informed and reflected decisions, keep the work-life-balance and strategically develop your academic or non-academic career.

Alexander Reschke

Überzeugen im Vorstellungsgespräch

23.-24. Oktober 2017, 10:00-15:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS
0,5

de

20 €

ZP
2

Ein überzeugendes Vorstellungsgespräch ist häufig die entscheidende Tür zum erfolgreichen Start in ein neues Berufsfeld. Besonders wichtig ist die innere Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch, auf die in diesem Workshop besonderer Wert gelegt wird.

Im Workshop werden Prinzipien erfolgreicher Bewerbung vorgestellt, konkrete Vorbereitungsmaßnahmen aufgezeigt und unterschiedliche Formen von Vorstellungsgesprächen und ihre Besonderheiten diskutiert. Wir werden häufige und kritische Fragen sowie passende Reaktionen hierauf besprechen, um dann in einem Übungsblock das Wissen praktisch anzuwenden und zu erweitern.

Es werden aktuelle Kenntnisse zum Bewerbungsprozess in der Wirtschaft vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, was sie erwarten können und wie sie optimal darauf reagieren, um künftig mit einem guten Gefühl in Vorstellungsgespräche zu starten.

Evelyn Hochheim

Die schriftliche Bewerbung für den außeruniversitären Arbeitsmarkt

13.-14. November 2017, 9:00-16:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS
1,0

de

30 €

ZP
2

Eine überzeugende schriftliche Bewerbung erhöht Ihre Chancen auf ein Vorstellungsgespräch und kann damit Ihre Eintrittskarte in den Arbeitsmarkt sein. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre Bewerbungsunterlagen optimal zusammenstellen. Anhand guter und weniger gelungener Beispiele arbeiten wir heraus, worauf es bei Aufbau und Formulierung von Anschreiben und Lebenslauf ankommt.

Um sich potenziellen Arbeitgeber(inne)n gut präsentieren zu können, müssen Sie zunächst selbst Ihre Potenziale kennen. Ein zusätzlicher Übungsteil gibt Ihnen deshalb Impulse zur Analyse Ihrer Stärken und Kompetenzen. Anschließend lernen Sie Strategien kennen, Ihre Stärken und Kompetenzen im Bewerbungsverfahren zu kommunizieren.

Sie können gern eigene Bewerbungsunterlagen oder auch Stellenausschreibungen in den Workshop einbringen, damit wir gemeinsam daran arbeiten können. Senden Sie Ihre Unterlagen in diesem Falle bitte vorab an: evelyn.hochheim@uni-jena.de

Die Inhalte des Workshops ähneln den Workshops von Frau Thiele (20.-21.11.). Bitte melden Sie sich nur für einen der Kurse an.

Katharina Thiele

Werbung in eigener Sache - die Bewerbung

20.-21. November 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Die Suche nach einer beruflichen Tätigkeit, die uns fordert und fördert, uns erfüllt und befriedigt ist heute ein Prozess, der unser berufliches Leben kontinuierlich begleitet. Unterschiedlichste berufliche Richtungen stehen uns frei, zwischen denen wir wählen können und müssen, um dann Wege zu dieser beruflichen Zielstellung zu finden. Wichtiges Handwerkzeug dafür sind Kenntnisse über die Werbung in eigener Sache, die uns befähigen, erfolgreich für uns zu werben. Grundlage dieser zielorientierten Bewerbung ist zum einen die sichere Kenntnis der eigenen Fähigkeiten und Stärken. Zum anderen sind natürlich Ideen und Strategien gefragt, um diese Kompetenzen überzeugend in unterschiedlichen Situationen präsentieren zu können, z.B. beim Netzwerken, in Bewerbungsunterlagen und in Bewerbungsgesprächen.

Im Workshop erstellen die Teilnehmenden ihre Kompetenzübersicht. Darauf aufbauend werden interaktiv Anregungen und Hintergründe zu den unterschiedlichen Bewerbungssituationen und Vorgehensweisen erarbeitet

Die Inhalte des Workshop sind dem Bewerbungsworkshop von Evelyn Hochheim ähnlich. Bitte melden Sie sich nur für einen der beiden Kurse an.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Training Berufungsverfahren

27.-28. November 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



In diesem Workshop werden Sie auf das Berufungsverfahren auf eine Professur vorbereitet. Dabei werden zuerst die formalen Aspekte geklärt:

- Sinn eines Berufungsverfahrens, was bedeutet Bestenauslese?
- Wie ist eine Ausschreibung zu lesen und zu verstehen?
- Bestandteile einer Bewerbung für ein Berufungsverfahren

Danach werden die einzelnen Bestandteile des Verfahrens gemeinsam erarbeitet bzw. eingeübt. Im Einzelnen sind das:

- die Bewerbungsunterlagen,
- der Probevortrag vor der Berufungskommission,
- die Lehrprobe
- das Gespräch mit der Kommission.

Bitte bringen Sie für diesen Workshop einen ca. 5 Minuten dauernden Ausschnitt aus einem wissenschaftlichen Vortrag und eine Idee für eine Lehrprobe mit.

Zielgruppe: Wissenschaftler/innen, die sich bereits auf Professuren beworben haben oder die kurz davor stehen.

Dr. Sabine Preusse

Grant Proposals - Von der Idee zum Antrag

29.-30. November 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Erfolgreich Anträge für Fördermittel zu stellen ist ein essentieller Bestandteil einer Karriere in Wissenschaft und Forschung. In diesem Workshop lernen Sie, ein geeignetes Förderprogramm zu identifizieren, die wesentlichen Aspekte eines erfolgreichen Antrags herauszuarbeiten, aus Ihrer Idee ein Projektkonzept zu entwickeln, den Antrag entsprechend der Ausschreibung zu strukturieren und Ergebnisse und Impact spezifisch auf den Punkt zu bringen. Der Fokus liegt auf der Entwicklung eines ersten Arbeitsplanes des Projekts, Ziel- und Impactformulierungen, nicht auf der Formulierung einzelner Antragsteile.

Zielgruppe: Postdocs und Doktorand/innen, die eine Idee für ein Projekt mitbringen.

Heidi Störr

Finding a Job in Germany - Applying and Working outside Academia

5-6 December 2017, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



This seminar provides you with the necessary information to manage the application process particularly on the job market outside academia. Contents:

- Job-seeking strategies: On the first day you will understand how to target your search for future employment, and where you can look for vacancies. There will also be explanation and practice about the meaning of typical German phrases in job advertisements.
- Application Documents: Beyond that, you will learn how to write your cover letter and CV, and how best to adapt your application to the job offer.
- Job Interviews: In the next part you will get general information about job interviews, including typical questions asked and ways of answering them while avoiding common mistakes. You will rehearse introducing yourself to become more self-confident.
- Work Permit: This section gives you a brief overview of the current situation, incl. conditions to get a work permit.
- Working Conditions: Finally, you will get to find out everything about the general conditions and legal guidelines when in work, for example the number of holidays you are entitled to, your hours of work, and typical salaries.

Preparation: To ensure an effective training please bring a printed job description of your preferred job or select an example for your field of interest.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Plan B - Alternativen zur Wissenschaftskarriere

8. Januar 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Eine Karriere im deutschen Wissenschaftssystem anzustreben ist mit großen Risiken verbunden. Grundlegend kann man sagen, dass nach der Promotion die Entscheidung ansteht, ob die Karriere bis zur Professur fortgesetzt werden soll oder das Wissenschaftssystem verlassen wird. Vor diesem Schritt bestehen in der Regel sehr viele Ängste, da bis dahin keine alternativen Berufswege zum Wissenschaftssystem gefunden oder ausprobiert wurden.

Im Workshop wird es daher darum gehen, Ideen für mögliche alternative Berufswege zu finden. Dafür wird ein Kompetenzprofil erstellt, in das u.a. die bisherigen Berufserfahrungen und Bildungswege einfließen.

Anhand des Kompetenzprofils wird dann mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern überlegt, welche möglichen Berufs- bzw. Stellenprofile passen könnten. Darüber hinaus werden Grundlagen der Stellenbewerbung vorgestellt: von der Stellensuche über das Verstehen von Ausschreibungen bis hin zum eigentlichen Bewerbungsprozess.

Jana Dümmler (SFT)

How to apply for research funding in Germany - Part 1

16 January 2018, 9:00-13:00

Kleiner Sitzungssaal, Rosensäle, Fürstengraben 27



You are new to German research funding? You would like to learn more about opportunities to fund your research? You have already finished your PhD or are about to finish soon?

Join our workshop and learn (more) about funding opportunities available to researchers in Germany! Learn how to structure a successful research proposal and receive valuable hints and advices!

It is possible to attend only one of the two parts of the workshop on proposal writing. The morning is more informative along with a general discussion on successful research proposals. The afternoon is more interactive with training elements and a smaller number of participants. Please register for either one of the two parts or for both of them.

Jana Dümmler (SFT)

How to apply for research funding in Germany - Part 2 on Proposal Writing

16 January 2018, 14:00-17:00

Kleiner Sitzungssaal, Rosensäle, Fürstengraben 27



You have already basic knowledge about the German Research System and are familiar with DFG programs? Learn how to plan your own research project and draft a One-Page-Proposal. Receive valuable advice on your project!

It is possible to attend only one of the two parts of the workshop on proposal writing. The morning is more informative along with a general discussion on successful research proposals. The afternoon is more interactive with training elements and a smaller number of participants. Please register for either one of the two parts or for both of them.

Dr. Hanna Kauhaus

Pursuing an Academic Career in Germany – Pros and Cons

27 February 2018, 9:00-13:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



When you finish your PhD, you have to decide whether you want to try and carry on in academia or not. To fully understand this decision, you need to have a clear view on your options and long-term perspectives. What is needed to be successful in the long run and get a long-term position in German universities and research institutions? What will be expected of you on your way to an academic career?

In the workshop, you will get an insight into the German academic system and the framework for academic careers. You will receive some information to help you evaluate your chances and to know what is important if you decide to follow an academic career.

We will be working on:

- performance criteria and application procedures for a professorship
- academic positions: professor, senior researcher, lecturer
- Wissenschaftszeitvertragsgesetz (academic employment law)
- Individual potential, goals, and development opportunities.

Weitere Angebote zu Karriereplanung und Bewerbung an der FSU

Ringvorlesung Career Service

Im Wintersemester 2017/18 regelmäßig mittwochs 16-18 Uhr.

Es werden Arbeitsfelder vorgestellt (z.B. „Kultur vermitteln und verwalten“, „Chancen in Selbstständigkeit und Unternehmensgründung“) und Hinweise zu Stellensuche und Bewerbung gegeben. Die Termine und Themen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis (Friedolin) unter „Veranstaltungen für Studierende – Zentrale Studienberatung“

Laufbahnberatung

Individuelle Beratung zur wissenschaftlichen Laufbahn und möglichen Alternativen: www.jga.uni-jena.de/postdocs/beratung

Assessment Center Training

Der Verein p:act bietet in enger Kooperation mit den Jenaer Hochschulen und regionalen Unternehmen Assessment Center Trainings an. Weitere Informationen unter www.pact-jena.de.

More offers on Career Planning and Job Application at FSU

Ringvorlesung Career Service

(in German)

Career Counselling

Individual consulting and counselling on academic careers and alternative options: www.jga.uni-jena.de/en/postdocs/consulting

Assessment Center Training

(in German)

6. Sprachen

Deutsch

Deutsche Sprachkurse sollen internationalen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern den Einstieg und den Aufenthalt in Deutschland erleichtern. Die Graduierten-Akademie bietet regelmäßig Anfängerkurse speziell für Promovierende und Postdocs der FSU Jena an.

Auf der Suche nach dem richtigen Deutschkurs? Weitere Informationen sowie eine Übersicht über Anbieter von Deutschkursen für internationale Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind online verfügbar unter www.jga.uni-jena.de/en/german_courses. Wir unterstützen Sie gerne bei der Suche nach einem geeigneten Sprachkursangebot.

Englisch

Englischkurse sind praxisorientiert und bieten viele Übungsmöglichkeiten in den Bereichen wissenschaftliches Schreiben, Konversation und Aussprache. Grundkenntnisse sind Voraussetzung.

6. Languages

German

Language courses aim at easing access and integration into life in Germany. The Graduate Academy regularly offers German courses for beginners exclusively for doctoral candidates and postdocs of FSU Jena.

Looking for a suitable German course? Check www.jga.uni-jena.de/en/german_courses for further information as well as an overview on institutions offering German language courses for international young researchers.

We will be happy to assist you in finding a suitable language course.

English

English courses offer plenty of opportunities to practise academic writing, conversation and pronunciation. Basic language knowledge is required in order to participate in the courses.



www.jga.uni-jena.de,
www.jga.uni-jena.de/en/german_courses



Franziska Höring
f.hoering@uni-jena.de



Ulrike Vorwald

German for Beginners (A1)

16 October 2017 - 9 February 2018, see below,
Room 163, UHG, Fürstengraben 1

ECTS
3,0
de
30 €

The course is for beginners with no knowledge of the German language. The proficiency level of the course corresponds to Language level A1 of the Common European Framework of Reference (CFR).

Contents:

- Speaking in everyday situations
- Reading and writing texts used in a daily context
- German culture
- Formal correctness
- Grammar

Course dates:

Intensive week I: 16–20 October 2017, daily 18.00–20.30 h

Semester course: 23 October 2017 – 2 February 2018. Mondays and Wednesdays, 18.00–19.30 h

Please note that there is no class from 25 December 2017 to 5 January 2018.

Intensive week II: 5–9 February 2018, daily 18.00–20.30 h

Dr. Sonja Price

Academic Writing Skills

16 November 2017, 9:00–17:00
Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS
0,5
en
20 €

The lingua franca of science today is English and thus the advancement of an academic career often involves submitting papers in English. This workshop is aimed at up-and-coming academics who are in the process of writing or intend to hand in papers for conferences and publication.

Putting ideas on paper in English may seem more straight forward than it actually is but success is not solely a matter of good translation skills. There are profound stylistic differences when presenting ideas in English, particularly in written form.

Many Germans find that reading papers by English native speakers is often easier despite the language obstacle. We will be looking closely at the reasons for this. It is certainly not a case of clarity at the expense of content. And then there is the issue of the choice of words beyond immediate terminology. In order to expound the importance of cultural style we shall be studying a number of texts from the academic world and elsewhere. We shall also be looking at formal requirements which differ slightly from those in German and will also be reviewing abstracts to pave the way for future acceptance.

Participants are encouraged to send in extracts from their own work prior to meeting so that they can be discussed during the workshop.

Marion Kyritz-Kammerer

English Grammar and Pronunciation

8, 11 and 12 January 2018, 9:00-16:30

Seminarraum Accouchierhaus, Jenergasse 8



The workshop deals with a grammar review (tenses, word order, noun compounds and verb combinations, prepositions and comparatives). Another emphasis is on pronunciation skills like sound work, individual sounds, connected speech, stress and intonation. Moreover, word power is increased by phrasal verbs and idioms, synonyms and antonyms, false friends and tricky translations as well as major differences between British and American English.

This workshop is not recommended for participants who have already spent some time in an English speaking country. If you're not sure of your English skills, please go to www.examenglish.com, level test, to determine your level of proficiency.

Marion Kyritz-Kammerer

English Conversation Workshop

29 January, 1 and 2 February 2018, 9:00-16:30

Seminarraum Accouchierhaus, Jenergasse 8



This workshop is designed for doctoral candidates and Postdocs aiming to improve their spoken English.

The seminar seeks to give as much speaking practice as possible. Focusing on a variety of role plays and case studies participants will be guided to overcome their lack of confidence when speaking English. Moreover, special emphasis will be laid on workplace English, e.g. telephoning, small talk and socialising.

Participants of all levels in English are welcome to this workshop. If you're not sure of your English skills, please go to www.examenglish.com, level test, to determine your level of proficiency.

7. Lehrqualifikation und weitere Qualifizierungsangebote der FSU

Für Promovierende und Postdocs gibt es an der Friedrich-Schiller-Universität Jena vielfältige Angebote zur Weiterqualifizierung. Auf den nächsten Seiten erhalten Sie einen kurzen Überblick über Service- und Kursangebote weiterer Uni-Einrichtungen, die ebenfalls für Sie als Promovierende oder Postdocs interessant sein könnten.

- Servicestelle LehreLernen
- Servicezentrum Forschung und Transfer
- Schreibzentrum SchreibenLernen
- Personalentwicklung der FSU

Servicestelle LehreLernen

Die Servicestelle LehreLernen bietet hochschuldidaktische Weiterbildungsprogramme an. Sie unterstützt Promovierende und Postdocs beim Erwerb bzw. bei der Professionalisierung der eigenen Lehrkompetenz. In Abhängigkeit der individuellen Voraussetzungen kann zwischen verschiedenen Angeboten gewählt werden:

- Zertifikatsprogramm Basic: für Lehrende aller Fakultäten, die innerhalb des Weiterbildungszeitraums eine eigene Lehrveranstaltung halten. Das Programm eignet sich für Lehranfänger_innen und für Teilnehmende, die schon länger in der Lehre tätig sind, aber noch keine hochschuldidaktischen Weiterbildungen besucht haben. (Turnus: jedes Semester)

7. Teaching Qualification and more qualification offers at FSU

Friedrich Schiller University offers a wide range of opportunities for doctoral candidates and postdocs to obtain further qualifications. On the next pages you will find a brief overview of the service and course programmes that other university institutions offer that might also be of interest to you.

- Servicestelle LehreLernen
- Service Centre for Research and Transfer
- Writing Centre SchreibenLernen
- Personnel Development (Personnel Department of FSU)

Servicestelle “LehreLernen”

LehreLernen offers further education programmes for teaching in higher education and supports doctoral candidates and postdocs in acquiring teaching skills or further developing their teaching competence. Depending on your individual experience, you can choose between several different programmes:

- Certificate Programme Basic: for instructors from all faculties who teach a course during the time frame of the programme. The programme is tailored to participants with no or very little teaching experiences as well as participants who have not participated in further education programmes for teaching in higher education yet. (offered every semester)

- Zertifikatsprogramm Advanced: für Lehrende mit Lehrerfahrungen und Grundkenntnissen in (hochschul-)didaktischen Fragen, die die eigene Lehrkompetenz erweitern möchten. Das Programm wird auf Ihre konkreten Wünsche ausgerichtet. Teilnehmer_innen des Zertifikatsprogramms Advanced sollten aktuell in der Lehre tätig sein. Das Zertifikatsprogramm Advanced wird immer im Wintersemester angeboten.
- Zertifikatsprogramm Medienkompetenz: Für Lehrende aller Fakultäten geöffnet. Ziel des Programms ist es, Lehrende für die Entwicklung eigener E-Learning- oder Blended-Learning-Konzepte zu qualifizieren.
- Tagesworkshops: eintägige Workshops z.B. zur Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen sowie Beratung und Prüfung in Lehrveranstaltungen. Die Workshops können je nach individuellem Interesse frei gebucht werden.
- Kurzworkshops „Zeit zum LehreLernen“: jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr.
- Certificate Programme Advanced: for instructors who have already gained teaching experience over a longer period of time and who would like to increase their teaching competence. Participants should be active in teaching at the moment. The programme is offered every winter semester.
- Certificate Programme Media competence: in cooperation with the Faculty of Philosophy, open for instructors of all faculties. Goal of the programme is to qualify instructors to develop own concepts of E-Learning or Blended-Learning.
- Workshops on higher education: one-day workshops, e.g. on planning and conducting courses as well as on advising and examining students which can be booked depending on individual interests.
- Short workshops “Time for LehreLernen”: every first Thursday of a month from 9 to 11 h and every third Thursday of a month from 16 to 18 h.



www.lehrelernen.uni-jena.de



Evelyn Hochheim

lehrelernen@uni-jena.de

Zertifikatsprogramm Basic

10.-11.10.2017 jeweils 9.00-17.00 Uhr	Auftakt-Workshop	Dr. Anne Stiebritz, Bernd Teufel
16.01.2018 9.00-17.00 Uhr	Workshop Prüfen und Bewerten	Dr. Anne Stiebritz, Bernd Teufel
15.02.2018 9.00-16.00 Uhr	Abschluss-Workshop	Dr. Anne Stiebritz, Bernd Teufel

Zertifikatsprogramm Advanced

10.10.2017 9.00-16.00 Uhr	Auftakt-Workshop	Evelyn Hochheim, Franziska Teichmann
07.11.2017 9.00-16.00 Uhr	Workshop 1	Evelyn Hochheim, Franziska Teichmann
19.12.2017 9.00-16.00 Uhr	Workshop 2	Evelyn Hochheim, Franziska Teichmann
23.01.2018 9.00-16.00 Uhr	Workshop 3	Evelyn Hochheim, Franziska Teichmann
06.-07.03.2018 jeweils 9.00-17.00 Uhr	Reflexionsworkshop	Evelyn Hochheim, Franziska Teichmann

Zertifikatsprogramm Medienkompetenz

17.10.2017 9.00-16.00 Uhr	PM01: Einführung in die mediengestützte Lehre	Marcel Schmidt
10.11. und 15.12.2017 jeweils 10.00-15.00 Uhr	PM02: Szenarien des mediengestützten Lehrens und Lernens	Heike Müller-Seckin



13.03.2018 9.00-15.00 Uhr	PM03: Qualitätssicherung im E-Learning	Anna Svet
24.11.2017 9.00-13.00 Uhr	PM04: Medienrecht für Lehrende	Danny Hardt
Ende März	PM05: Abschluss: Dialogforum E-Learning	Anna Svet
28.02.2018 9.00-16.00 Uhr	WPML: Moodle in der Lehre einsetzen – Didaktische Möglichkeiten	Dr. John Thomson
24.01.2018 9.00-16.00 Uhr	WPM1: Adobe Connect – Webkonferenzen und Online-Sprechstunde	Marcel Schmidt
12.12.2017 10.00-17.00 Uhr	WPM2: Digitalisierung in der Lehre – Lernvideos und Inverted Classroom	Prof. Dr. Jürgen Handke
12.01.2018 9.00-16.00 Uhr	WPM3: Smartphone(s) in der Lehre einsetzen	Steven Mehlhorn

Tagesworkshops der Servicestelle LehreLernen

23.10.2017 10.00-18.00 Uhr	Stressfrei in der Lehre durch instrumentelles und kognitives Stressmanagement	Dr. Antje Friedrich-Gemkow
24.-25.10.2017 jeweils 9.00-16.00 Uhr	Crashkurs Hochschuldidaktik	Franziska Teichmann
26.10.2017 9.00-17.00 Uhr	Referate und Vorträge begleiten und bewerten	Evelyn Hochheim
06.11.2017 10.00-17.00 Uhr	Forschen lehren, Forschen lernen	Bernd Teufel
13.11.2017 10.00-17.00 Uhr	Lesen und Schreiben in der Lehre produktiv einsetzen	Bernd Teufel



21.11.2017 9.00-16.30 Uhr	Rhetorik für Lehrende	Eva Maria Ortmann
23.11.2017 9.00-17.00 Uhr	Von der Belehrung zur Lernbegleitung	Dr. Anne Stiebritz
28.11.2017 9.00-16.00 Uhr	Ertragreiche Diskussionen durch gute Fragen, Moderation und Ergebnissicherung	Franziska Teichmann
04.12.2017 10.00-17.00 Uhr	Critical moments in the classroom	Bernd Teufel
05.12.2017 9.00-16.00 Uhr	Aktivierende Lehrmethoden passend auswählen und anwenden	Franziska Teichmann
08.12.2017 9.00-16.00 Uhr	Stoffreduktion – Lehrinhalte auswählen und aufbereiten	Dr. Anne Stiebritz
13.12.2017 9.00-17.00 Uhr	Gendersensibel lehren – wie geht das?	Evelyn Hochheim
10.-11.01.2018 jeweils 10.00-17.00 Uhr	Crash course higher education didactics (English)	Bernd Teufel
15.01.2018 und 05.02.2018 jeweils 13.00-17.00 Uhr	Lehrkonzept und Lehrprobe für Berufungsverfahren	Bernd Teufel
17.01.2018 9.00-16.00 Uhr	Mündliche Prüfungen und Antestate durchführen und bewerten	Franziska Teichmann
22.01.2018 9.00-17.00 Uhr	Selbstsicherheit und Präsenz in der Lehre	Katharina-Marlene Schick-Witte
26.01.2018 9.00-17.00 Uhr	Kompetenzorientiert prüfen und bewerten	Evelyn Hochheim
02.02.2018 9.00-17.00 Uhr	Abschlussarbeiten begleiten und bewerten	Dr. Anne Stiebritz



13.02.2018 9.00-16.30 Uhr	Stimmbildung für Lehrende	Eva Maria Ortmann
27.02.2018 10.00-17.00 Uhr	Vorlesungen mal anders – Interaktive Lehre mit großen Gruppen	Dr. Anne Stiebritz, Evelyn Hochheim
12.03.2018 9.00-17.00 Uhr	Laborpraktika betreuen und bewerten	Dr. Andreas Patschger
15.03.2018 9.00-16.00 Uhr	Lehrveranstaltungen strukturiert planen und vorbereiten	Franziska Teichmann
Kurzworkshops "Zeit zum LehreLernen"		
19.10.2017 16.00-18.00 Uhr	Bewertungskriterien für Prüfungsleistungen	Bernd Teufel, Franziska Teichmann
02.11.2017 9.00-11.00 Uhr	Studiengänge gestalten	Sylvia Lenke, Dr. Antje Wöhl
16.11.2017 14.00-17.00 Uhr	<i>Lehrpreisverleihung 2017</i>	
07.12.2017 9.00-11.00 Uhr	Wie gut lehre ich? – Verschiedene Möglichkeiten der Evaluation	Evelyn Hochheim, Felix Zühlsdorf
21.12.2017 16.00-18.00 Uhr	PowerPoint-Alternative – Prezi	Marcel Schmidt
18.01.2018 16.00-18.00 Uhr	Räume als Lernräume gestalten	Dr. Anne Stiebritz
01.02.2018 9.00-11.00 Uhr	Unaufgeregt(er) Lehren – Befürchtungen in der Lehre entgegenwirken	Franziska Teichmann

Servicezentrum Forschung und Transfer

Das Servicezentrum Forschung und Transfer (SFT) ist zentrale Anlaufstelle für Angehörige der Friedrich-Schiller-Universität Jena bei der Planung wissenschaftlicher Aktivitäten, bei deren Finanzierung über Fördergelder, bei der schutzrechtlichen Sicherung von Forschungsergebnissen und ihrer wirtschaftlichen Verwertung. Damit bietet das SFT entlang des gesamten Forschungstransferprozesses einen umfassenden Service aus einer Hand. Zu den Angeboten gehören:

- strategische Beratung bei der Planung wissenschaftlicher Aktivitäten
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Drittmittelprojekten und der Beantragung von Fördergeldern bei nationalen und internationalen Fördermittelgebern
- belastbare Patentrecherchen in unterschiedlichen Datenbanken
- schutzrechtliche Sicherung der Forschungsergebnisse
- Bewertung der Forschungsergebnisse hinsichtlich des Verwertungspotentials durch Einschätzungen von Marktpotentialen
- Unterstützung bei der Vernetzung mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft
- Unterstützung bei der Verwertung der Forschungsergebnisse über Forschungsk Kooperationen, Auftragsforschung, Messen, Lizenzierung und Gründung
- umfassende Unterstützung bei eigenen Unternehmensgründungen durch den K1-Gründerservice

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Servicezentrums Forschung und Transfer www.sft.uni-jena.de

Service Centre for Research and Transfer

The Service Centre for Research and Transfer (SFT) offers a comprehensive service covering all aspects of research transfer processes. It therefore serves as a central point of contact for all members of Friedrich Schiller University who are looking for support regarding the planning of scientific activities, applications for project funding, intellectual property protection and the commercialization of scientific results.

Services include:

- Strategic advice on planning scientific activities
- Support in the preparation of third-party funded projects as well as applications for project funding at national and international organizations
- Execution of in-depth patent researches using a variety of databases
- Applications for appropriate protection of research results (e.g. patents and protection of intellectual property)
- Evaluation of research results in terms of their commercialization potential
- Access to a wide network of partners from science and industry
- Commercial exploitation of research results using collaborative research, contract research, trade fair, licensing and start-ups
- Extensive support for new businesses and start-ups provided by K1-Gründerservice

Please visit our website for more information on the services of the Service Centre for Research and Transfer: www.sft.uni-jena.de

Ausgewählte Veranstaltungen des Servicezentrums Forschung und Transfer im Wintersemester 2017/18
Veranstaltungen aus dem Bereich Forschungsförderung, Messe- und FuE-Marketing

01.11.2017 14.00-15.00 Uhr	Informationsveranstaltung „EU-Forschungsförderung – ein Überblick“	Henry Ludwig
07.11.2017 14.00-16.00 Uhr	Kooperationsmöglichkeiten mit der Wirtschaft	Annett Margull
16.01.2018 9.00-13.00 Uhr	Workshop: How to apply for research funding in Germany (siehe S. 38)	Jana Dümmler
16.01.2018 14.00-17.00 Uhr	Workshop – Proposal Writing (siehe S. 39)	Jana Dümmler

Veranstaltungen des K1-Gründerservice für Gründungsinteressierte, Unternehmer und Freiberufler

19.03.2018	Ideenwettbewerb Jena, Beginn der Bewerbungsphase	Matthias Piontek
25.10.2017 14.00-21.00 Uhr	Gründer- & Innovationstag 2017: „Sind wir bereit für Smart City“ (www.git17.de)	Dr. Oliver Pänke
16.11.2017 16.00-18.00 Uhr	Gründerwoche 2017: „Erfindungen & Patente – Chancen für meine Karriere“	Dr. Christian Liutik, Dr. Oliver Pänke
jeden 1. Mittwoch im Monat 16.00-18.00 Uhr	anwaltliche Erfindererstberatung, Anmeldung unter christian.liutik@uni-jena.de	Dr. Christian Liutik
dienstags 12.15 – 13.45 Uhr	Vorlesung Wirtschaftskompetenz, semesterbegleitend [Friedolin LV-Nr. 88444]	Dr. Torsten Schwarz
Semesterbegleitend	Unternehmensgründungsseminar [Friedolin LV-Nr. 77901]	Prof. Dr. Lutz Maicher

Detailinformationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Homepage des Servicezentrums Forschung und Transfer.

 www.sft.uni-jena.de
 Dr. Kerstin Rötzler
kerstin.roetzler@uni-jena.de



 www.k1-der-gruenderservice.de
 Dr. Oliver Pänke
oliver.paenke@uni-jena.de



Schreibzentrum SchreibenLernen

Das Schreibzentrum versteht sich als Anlaufstelle und Forum für alle, die ihr Schreiben weiter entwickeln wollen, und tritt für eine lebendige Schreibkultur an der Friedrich-Schiller-Universität ein.

Angebote des Schreibzentrums für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler:

Individuelle Beratung

In persönlichen Beratungsgesprächen können Promovierende ihre individuellen Fragen zur Planung und zum Prozess des Schreibens thematisieren. Ferner erhalten sie auf Wunsch eine Rückmeldung zu einer eingereichten Textprobe – im Hinblick auf Aufbau, Argumentation und wissenschaftlichen Stil. Das Schreibzentrum bietet hierfür offene Sprechstunden – immer dienstags bis donnerstags von 12.00 bis 15.00 Uhr.

Meisterklasse

Für fortgeschrittene Schreibende – besonders für Doktorandinnen und Doktoranden – besteht die Möglichkeit einer Meisterklasse im wissenschaftlichen Schreiben mit Dr. habil. Peter Braun. In einer intensiven Textwerkstatt lernen die Teilnehmenden, ihre Schreibpraxis zu reflektieren und den letzten Schliff an ihre Texte anzulegen. Die Meisterklasse besteht aus Einzelsitzungen, die nach Belieben fortgesetzt werden können.

Termine nach individueller Vereinbarung.

Writing Centre “SchreibenLernen”

The writing centre serves as a place for all people who are interested in further developing their writing skills. Additionally, it wants to promote a more active writing culture at Friedrich Schiller University.

The writing centre offers:

Individual Coaching

PhD candidates can discuss individual questions with respect to the planning and the process of writing in private coaching sessions. Furthermore you may receive feedback on a text sample – concerning structuring, argumentation and academic/scientific style. The writing centre's office hours are Tuesday to Thursday from 12.00 to 15.00 o'clock every week.

Master Class

For advanced writers, especially for PhD candidates, the writing centre offers a master class, led by Dr. habil. Peter Braun. In an intensive writing workshop participants learn to reflect their writing and how to place finishing touches on their work. The master class takes place in the form of private coaching sessions.

Consultations on individual appointment.



www.schreibenlernen.uni-jena.de



Dr. habil. Peter Braun

peter.braun@uni-jena.de



Personalentwicklung

Die Personalentwicklung der FSU Jena möchte die fachliche und persönliche Qualifikation ihrer Mitarbeitenden bedarfsgerecht weiterentwickeln. Dies schließt Maßnahmen der Kompetenzentwicklung in Wissenschaftsmanagement und Akademischer Selbstverwaltung sowie der Führungskräfteentwicklung für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

Angebote der Personalentwicklung für Nachwuchswissenschaftler:

Projektmanagement für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Vier Module zur Stärkung der Schlüsselkompetenzen im Projektmanagement und in der Mitarbeiterführung sowie zur Einwerbung und Verwaltung von Drittmitteln.

Mitarbeitergespräche führen

Trainings für Führungskräfte und Mitarbeitende anhand des Leitfadens zur Führung dieser Gespräche mit wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Angebot für Führungskräfte

Die Friedrich-Schiller-Universität berät Sie über weitere Angebote zur Stärkung Ihrer Führungskompetenz und vermittelt im Bedarfsfall und nach Verfügbarkeit z.B. auch Unterstützung durch Konfliktmoderatoren.

Personnel Development

The personnel development of FSU aims to develop the specialist and personal qualifications of staff according to individual needs. This includes measures for developing competences in scientific management and academic self-administration as well as management development for academic staff.

The personnel development offers young researchers:

Project Management for Academics

Four modules on strengthening of key competences in project and personnel management and of administration on finances.

Discussion/Appraisal Interview between Employers and Employees

Training sessions for management and staff according to the university's guide to holding appraisal interviews with academic and non-academic staff.

Offers for Managers/Professors

FSU is considering further offers to strengthen leadership competence and also supplies support e.g. through mediators when necessary and available.



www.uni-jena.de/Weiterbildung_page_227805.html



Dr. Kathrin Carl

kathrin.carl@uni-jena.de





Über die Graduierten-Akademie

Die Graduierten-Akademie ist die zentrale Einrichtung für den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Sie bietet Promovierenden und Postdocs:

- individuelle Beratung
- Hilfestellung bei Formalia wie Registrierung, Immatrikulation oder thoska-Antrag
- Qualifizierungsangebote
- Unterstützung von Eigeninitiativen
- Beratung in Konfliktfällen und Ombudsstelle
- Vermittlung von weiteren Ansprechpartnern an der FSU

Sie finden uns im Haus für den wissenschaftlichen Nachwuchs „Zur Rosen“. Im Erdgeschoss befindet sich die *Anlaufstelle für Promovierende und Postdocs*. Die Kurse des Qualifizierungsprogramms finden größtenteils in der ersten Etage im Auditorium und in der Bohlenstube statt.

📍 Johannisstraße 13, 07743 Jena
 ☎ +49 3641 930405
 ✉ graduierten.akademie@uni-jena.de
 🌐 www.jga.uni-jena.de
 🌐 www.facebook.com/GA.UniJena

About the Graduate Academy

The Graduate Academy is the central institution for young researchers at Friedrich Schiller University Jena. We offer doctoral candidates and postdocs:

- Individual advice
- Help with formalities, e.g. registration, enrolment or thoska
- a Qualification Programme
- support for joint initiatives
- Ombudsman
- contact to other competent partners at FSU

Find us in the House for Young Researchers "Zur Rosen". The *Service and Information Desk for Doctoral Candidates and Postdocs* is located on the ground floor. The courses of the qualification programme are mainly held in the auditorium and the timbered room on the first floor.

Öffnungszeiten *Opening hours:*
 Mo, Mi, Fr *Mo, Wed, Fr* 09.00–13.00
 Di, Do *Tue, Thu* 09.00–16.00



Termine zum Vormerken Save the Date

14.-25.08.2017

Schreibwochen der FSU (siehe S. 19/24)

FSU Writing Weeks (see page 19/24)

02.11.2017

Willkommensveranstaltung für neue Promovierende

Welcome Event for new doctoral candidates

29.11.2017

Studien- und Graduiertenfinanzierungstag

Info-Markt (u.a. mit Vertretern von Stiftungen) und Info-Veranstaltungen zur Finanzierung der Promotion

Funding Day for students and doctoral candidates

Information Market (e.g. with representatives of funding institutions) and info sessions about funding a doctorate

Anfang Dezember

Anmeldeschluss 3-Minute-Thesis Competition 2018

Application deadline 3-Minute-Thesis Competition 2018

23.01.2018

Promovierendentag

Info-Markt und Workshops, u.a. zu Wissenschaftszeitvertragsgesetz, Stipendien, Promovieren oder nicht, Promotion mit Familie, Internationales, Publikationsmöglichkeiten, Karriereperspektiven, DR.FSU

PhD Day

Information market and workshops about e.g. "Wissenschaftszeitvertragsgesetz", scholarships, to do or not to do a doctorate, doctorate and family, international issues, publication strategies, career perspectives, DR.FSU

23.01.2018

3-Minute-Thesis Competition

31.03.2018

Anmeldeschluss Fotowettbewerb „Hut ab!“ und Science Slam 2018

Application deadline photo competition „Hats off!“ and Science Slam 2018



 www.jga.uni-jena.de/events

Grundfragen der Wissenschaft Fundamental Questions of Sciences and Humanities

12.-13.10.2017	Training Interdisziplinäre Kompetenz	Schwarzkopf	9
19.-20.10.2017	Geisteswissenschaftliche Doktorarbeiten in den Griff bekommen	Schwarzkopf	9
25.-26.10.2017	Gute wissenschaftliche Praxis	Kliewer, Schmidt	10
02.-03.11.2017	Wissenschaftskommunikation: Verständlich präsentieren für Fachfremde	Nellinger	10
22.11.2017	Gute wissenschaftliche Praxis (Geistes- und Sozialwissenschaften)	Kliewer, Schmidt	11
07.-08.12.2017	Logik und Argumentation	Jaster	11
26.01.2018	Forschung verantworten. Eine praxisorientierte Einführung in die Wissenschaftsethik	Denkhaus	12
13.02.2018	Wissenschaftslandschaft und Hochschulen in Deutschland	Huskobla, Kauhaus	12

Forschungsmethoden Research Methods

06.11.2017	Deskriptiv- und Inferenzstatistik mit SPSS	Nachtigall	15
19. & 26.01.2018	Introducing R as a Flexible Tool for Statistical Analyses	Neudecker	15
29.01.2018	Ich forsche! Qualitativ?: Das Potential von Qualitativen Forschungsmethoden	Milatz	16
08.-09.02.2018	Wie manage ich Forschungsdaten in den Geistes- und Sozialwissenschaften?	Rzyski, Gerlach	16

Präsentieren und Publizieren Presenting and Publishing

14.-25.08.2017	Schreibwochen / Writing Weeks	Braun (Schreibzentrum)	19
11.09.2017	Scientific Presentations	Woltin	19
12.09.2017	Scientific Presentations	Woltin	20
17.-18.11.2017	Sprech- und Vortragstraining – Die Macht der Stimme	Weeg	20
13.12.2017	3 Minutes to Say the Least – 3 Minute Thesis® Presentation Workshop	Dünger	21
10.01.2018	Wissenschaftliches Publizieren im digitalen Zeitalter	Hammer, Witzgall (ThULB)	21
17.-18.01.2018	Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists - the Basics	Davis	22
19.-20.01.2018	Speech and Vocal Training	Weeg	22
30.-31.01.2018	Scientific Image Processing and Analysis	Brocher	23
12.02.2018	Schreiben kompakt I: Wie komme ich ins Schreiben?	Braun (Schreibzentrum)	23

26.02.2018	Schreiben kompakt II: Wie werde ich mein eigener Lektor und Layouter?	Braun (Schreibzentrum)	24
05.-09.03.2018	Schreibwoche / Writing Week	Braun (Schreibzentrum)	24
Kommunikation, Führung und Management Communication, Leadership and Management			
25.-27.09.2017	BWL kompakt	Mietko	26
19.10.2017-01.03.2018	Gemeinsam erfolgreich durch die Promotion. Kollegiales Coaching	Hochheim	26
01.11.2017	Strategisch Netzwerken – Will ich das? Muss ich das? Kann ich das?	Hochheim	27
09.11.2017	Tagungsorganisation von A–Z: Wissenschaftliche Veranstaltungen planen und durchführen	Huskobla	27
04.12.2017	Stress reduzieren – Burnout vorbeugen	Wick	28
11.-12.12.2017	Projektmanagement	Wagner	28
14.-15.12.2017	Kommunikation, Konflikte und wertschätzende Führung in der Wissenschaft	Schiller	29
18.-19.12.2017	Project Management	Wagner	29
09.01.2018	Finish it! How to finalize your dissertation and how to focus on it right from the beginning	Schwarzkopf	30
11.-12.01.2018	Leadership Skills in Academia and Industry	Wagner	30
15.-16.01.2018	Projektmanagement	Wagner	31
22.-23.01.2018	Mehr als die Summe der Teile – Erfolg im Team	Wagner	31
01.-02.02.2018	Kinder & Karriere meistern	Rach	32
05.02.2018	Zeit- und Selbstmanagement für Wissenschaftler/innen	Schwarzkopf	32
14.-16.02.2018	Fundamentals of Business Administration and Management	Brandtner	33
19.-21.02.2018	BWL kompakt	Huskobla	33
Karriereplanung und Bewerbung Career Planning and Job Application			
23.-24.10.2017	Überzeugen im Vorstellungsgespräch	Reschke	35
13.-14.11.2017	Die schriftliche Bewerbung für den außeruniversitären Arbeitsmarkt	Hochheim	35
20.-21.11.2017	Werbung in eigener Sache – die Bewerbung	Thiele	36
27.-28.11.2017	Training Berufungsverfahren	Schwarzkopf	36
29.-30.11.2017	Grant Proposals –Von der Idee zum Antrag	Preusse	37

05.-06.12.2017	Finding a Job in Germany – Applying and Working outside Academia	Störr	37
08.01.2018	Plan B - Alternativen zur Wissenschaftskarriere	Schwarzkopf	38
16.01.2018	How to apply for research funding in Germany – Part 1	Dümmler (SFT)	38
16.01.2018	How to apply for research funding in Germany – Part 2 on Proposal Writing	Dümmler (SFT)	39
27.02.2018	Pursuing an Academic Career in Germany - Pros and Cons	Kauhaus	39

Sprachen Languages

16.10.2017-09.02.2018	German for Beginners (A1)	Vorwald	42
16.11.2017	Academic Writing Skills	Price	42
08., 11. & 12.01.2018	English Grammar and Pronunciation	Kyritz-Kammerer	43
29.01., 01. & 02.02.2018	English Conversation Workshop	Kyritz-Kammerer	43



Graduierten-Akademie
der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Haus für den wissenschaftlichen Nachwuchs „Zur Rosen“
Johannisstraße 13
07743 Jena

+49(0)3641.9 304 05
+49(0)3641.9 304 02
ga-qualifizierung@uni-jena.de
www.jga.uni-jena.de
www.facebook.com/GA.UniJena

Das Qualifizierungsprogramm wird gefördert aus Mitteln der Friedrich-Schiller-Universität Jena, des Stipendien- und Betreuungsprogramms des DAAD für ausländische Doktoranden (STIBET) und des Projekts „Jena Haus für den wissenschaftlichen Nachwuchs“ der Stiftung Mercator.



STIFTUNG
MERCATOR

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA